

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 185.

Mittwoch den 11. August

1886.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
wollen die Eigenthümer des am Ecke der großen und kleinen
Burgstraße dahier gelegenen Hauses (des s. g. Guckuck'schen
Hauses, No. 11 der großen und No. 1 der kleinen Burgstraße)
mit 3 Ar 96 Qu.-Mtr. Gebäudefläche und Hofraum, sowie
ideelle $\frac{1}{2}$ von 2 Grundstücken in den Felddistrikten „Hinter
Ueberhoben“ und „Ägelberg“ in der Größe von 5 Ar 88,25 Qu.-
Mtr. und 14 Ar 49,25 Qu.-Mtr., in dem hiesigen Rathhause,
Marktstraße 16, Zimmer No. 1, freiwillig versteigern lassen.

Das Haus enthält 6 geräumige Läden mit Wohnungen, so-
wie zwei kleinere Wohnungen, und eignet sich wegen seiner Lage in
dem verkehrsreichsten Theile der Stadt zu jedem Geschäftsbetriebe.

Das Haus wird mit den ideellen $\frac{1}{2}$ der oben bezeichneten
Grundstücke zusammen ausbezogen und tritt nach der zwischen
den Eigenthümern getroffenen Vereinbarung die Genehmigung
der Versteigerung von selbst ein, wenn durch das Letztgebot die
feldgerichtliche Lage des Hauses erreicht wird und wenn nicht
innerhalb acht Tagen nach der Versteigerung ein Nachgebot
eingelegt wird, welches 5% des Letztgebotes beträgt.

Die sonstigen der Versteigerung zu Grunde zu legenden Be-
dingungen können bei der hiesigen Bürgermeisterei, Marktstraße 16,
Zimmer No. 4, sowie bei den Herren Rechtsanwältinnen Justiz-
rath Dr. Herz und Dr. Alberti dahier vor der Ver-
steigerung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. August 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 11. August Vormittags
10 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Michels-
berg 9 dahier

100 verschiedene Eimer, 9 Badewannen, 1 Rundmaschine,
1 Abtastmaschine, 1 Kreisscheere, 1 Hobelscheere, 2 Dreh-
bänke, 1 Sickenmaschine, 1 Arbeitsstuhl mit 2 Schraub-
stöcken, 1 Feldschmiede, 40 Zinkplatten
öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. August 1886.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 12. August d. J. Vormittags
9 Uhr werden in dem „Saalbau Nerothal“, Stift-
straße 16 zu Wiesbaden, behufs Auseinanderziehung eines
Nachlasses:

1 Bettstelle, 1 Servirtisch, 9 Bilder, 3 Spiegel, 9 rothe
Kulden, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 3 Tische, 1 Spiel-
tisch, 1 Sopha, 1 Klappstuhl, 1 Wasch-Kommode, 2 Nacht-
tische, 1 Nähtisch, 4 steinerne Einmachtopfe, verschiedene
Küchengeräthe, 1 Gartenbank und 2 Stühle, 1 Hänge-
lampe, 1 Plumeau und 2 Kissen u.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 10. August 1886.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Ein Schlaf-Divan und eine Chaise-longue bring zu
verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.

6360

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. August cr. Vormittags 10 Uhr
werden auf freiwilliges Anstehen in dem Versteigerungslocale
Michelsberg 9 hier

10,000 Stück Cigarren

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. August 1886.

262

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Kirchweihfeste zu Dohheim am
15. 16. und 22. d. Mts. werden die Plätze für Schaubuden
und Kramläden am Freitag, den 13. August d. J. Nach-
mittags 5 Uhr an Ort und Stelle öffentlich vergeben.

Sammelplatz am Rathhause.

Dohheim, den 10. August 1886.

225

Der Bürgermeister.
Seil.



Tricot-Tailen

in enormer Auswahl von
2 $\frac{1}{2}$ bis 30 Mark,
ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 232

Amerikanische
Gummi-Wäsche
vorzüglichster Qualität.

4248

Grosse Ersparniß
und
Eleganz.

Gummi-Stehkragen,
Gummi-Umlegkragen,
Gummi-Manschetten.

Grosse Ersparniß
und
Eleganz.

Binnen wenigen Minuten selbst zu reinigen und
sofort wieder anzuziehen.

Bei richtiger Behandlung $\frac{1}{2}$ Jahr zu benutzen.

Reisenden und Touristen besonders zu empfehlen.

Gebrüder Kirschhöfer, Langgasse 32
im „Adler“.

Wer einen vorzüglichen Apfelwein trinken will,
gehe in die Wirthschaft Schachtstraße 18
zu Elise Schmidt Wwe.

6359

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag Nachmittags 2 Uhr wird auf dem L. Schellenberg'schen (früher Kern'schen) Terrain **36 Mehrgasse 36** eine große Parthie

Bau- und Brennholz,

Fenster, Thüren etc. gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 18., Donnerstag den 19. und Freitag den 20. August d. J. findet im

„Römer-Saal“,

15 Dohheimerstraße 15, eine große

Weisswaaren-Versteigerung

wegen Aufgabe des Geschäftes statt.

Alles Nähere durch die Haupt-Annonce Sonntag den 15. August.

Wir machen jetzt schon verehrtes Publikum auf diese Versteigerung aufmerksam, da dieselbe etwas in bester Qualität und Billiges bietet.

Bender & Cie.,

Auctionatoren.

353

Circus Corthy-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Mittwoch den 11. August: Zwei grosse Extra-Vorstellungen. Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr. Für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr zu vollen Preisen. Der Circus ist auf das Beste ventilirt. Morgen Donnerstag den 12. August Abends 8 Uhr: Grosse brillante Vorstellung. Alles Uebrige durch Bettel und Programme.

377

Hochachtungsvoll
Corthy-Althoff, Directoren.

Für Schuhmacher!

Alle Arten Steppereien werden angenommen, gut und billig besorgt von

W. Hellmuth, Römerberg 32, 4. Stock, früher erster Schuhmacher bei M. D. Strauß.

6302

Von heute ab befindet sich mein Bau-Bureau in meinem Neubau

11 Schulberg 11

(hinter der Kleinkinder-Bewahranstalt).

Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung von Bauplänen, Kostenaufschlägen und Baurechnungen aller Art, sowie Uebernahme und Leitung von Neu- und Umbauten.

Chr. Biltz, Architect und Bauunternehmer.

Bettfedern und Daunen

in nur guten und hochfeinen Qualitäten stets am Lager zu billigen Preisen.

Fr. Rohr, Launusstraße 16. 6299

Hammelfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehl
6307

H. Mondel, Mehrgasse 35.

1886er neue holländische

Voll-Häringe

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 6324

Große Kieler Bückinge

6 Grabenstraße 6 (Fischhandlung).

6344

Reise Mirabellen frisch vom Baum zu haben Schulgasse 7. 6311

Ein schöner Cassenschrank mit Tresor billig abzugeben Mauergasse 15. 6218

Zu verkaufen ein elegantes, großes Duffet (Eichenholz), Rückwand mit Spiegel, Karlstraße 4, Parterre. 6089

Ein gebrauchter Glasschrank, für Pfeifen oder Waffen passend, und 1 Standuhr, 8 Tage gehend, billig zu verkaufen Mehrgasse 37. 5622

Ein Krankenwägelchen,

gut erhalten, billig zu verkaufen Nicolassstraße 16. 2602

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist billig zu verkaufen Stiftstraße 12. 4765

Ein leichter Krankenwagen (Kohrgeflecht) billig zu verkaufen oder zu vermieten Mehrgasse 37. 5818

Wörthstraße 12 ist eine Kelter und eine Aepfelmühle zu verkaufen. Näheres Parterre. 3547

Steinerner Einnachtopf (groß), steinerne Krüge und Weinflaschen billig abzugeben Karlstraße 44, 2. St. 1. 6345

Eine Parthie große und kleine Einnachfässer billig zu verkaufen Schachtstraße 18. 6358

Einnachfässer in allen Größen zu haben bei 5510 Küfer Dorn, Kirchgaasse 30.

Einnachfässchen für Gurken und Bohnen zu verkaufen Kellerstraße 3. 6262

Latten für Tücher wieder vorrätig in 6322 der Holzhandlung von Frank, Ludwigshafen.

Zu verkaufen

1 Doppel-Pony (Schwede), 1 Mtr. 49 Ctm. hoch, 1 Halbverdeck mit einsp. Chaisengeschirr in Diebrich, Rheinstraße 44. 5506

Ein sehr gelehrsam und gut sprechender Papagei zu verkaufen. Näh. Exped. 6120

Ein junges, wachames, weißes Epithändchen (Männchen) zu verkaufen Albrechtstraße 25, Frontipipe. 5494

Prachtexemplar (seltene Schönheit)! Ein engl. Windspiel billig abzugeben in der Gastwirthschaft „Zur Stadt Eisenach“, Häfnergaasse 14. 6348

Eine Grube Pferdewist zu verk. Dohheimerstr. 27. 6163

Wilh. Linnenkohl,Kohlen-, Cokes- und
Brennholzhandlung,

empfehl:

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,
Rustkohlen, gewaschene,
Stückkohlen,

Schmiedekohlen,

Kamm-Stückkohlen für Bäckereien,

Braunkohlen-Briquettes, Marke B,

Holzkohlen, buchene,

Kohl scheider: magere (Anthracit) und Kamm-

Würfelkohlen,

Steinkohlen-Briquettes,

Anthracit-Cokes,

Gas-Cokes aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen;

aus meiner Brennholz-Spalterei

verm. Maschinenbetriebs

kiesernes und buchenes Scheitholz, nach Wunsch

geschnitten und gespalten,

feingespaltenes kiesernes Anzündholz,

Lohfuchsen und Patent-Feueranzünder.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommiertesten Bechen bin

ich in der Lage, Kohlen in nur 1a Qualitäten zu billigsten

Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem

eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da

bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-

reicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit

Anfragen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende

Preisermäßigung ein.

Bei Aufträgen werden in meinem Comptoir, Ellenbogen-

gasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelhaidsstraße,

am Rheinbahnhof, entgegengenommen. 6304

Alle Näharbeiten etc. werden angenommen und

prompt ausgeführt. Näh. Heleneustraße 18 im

5603

Ein gutes Tafelklavier billig zu verk. Mauergasse 15. 5511

Ein altes Piano zu verm. Walramstraße 21. 6287

Zehr gutes Piano billig zu verk. Näh. Exped. 4947

Ein gebrauchter Wiener Flügel (Streicher) im besten

Zustande zu verkaufen. Näh. Exped. 5484

Ein wenig gebrauchter, sehr schön erhaltener Salon-Flügel

von Blüthner (Patent) ist preisw. zu verk. Rheinstr. 50. 6273

Ein Klavier für 2. u. 3. zu verk. Rheinstraße 75, 1. St. 16693

Ein Concert-Flügel, vorzüglich in Ton und Spielart, ist

wegen halber zu verkaufen. N. Moritzstr. 14, B. 11—1 Uhr. 4189

Ein helles Sommerkleid, fast neu, für

10 Mk., ein Morgenkleid für 5 Mk.

und 6 Paar Beinkleid-Gemden für 6 Mk. zu ver-

kaufen. Näh. Exped. 6312

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchstraße 7. 17556

Ein 1thüriger Kleiderschrank ist sehr billig zu verkaufen

Kirchstraße 36. 6315

Ein Kanape und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirch 7. 17555

Zwei eleg. Schreibtisch zu verk. Kienstraße 39, 1. St. 5173

Eine 2schlafige Bettstelle in Kirschbaum mit Sprungfeder-

Matratze ist zu verkaufen Rheinstraße 54, 1. Etage 6252

Zwei neue, elegante Kinderwagen billig zu haben

Mauergasse 15. 1493

Zwei Kinderwagen, noch sehr gut erhalten, ist billig zu

verkaufen Nebengasse 25. 6309

Für Gold- und Silberarbeiter.

Eine schöne Walze zu verkaufen Näh. Exped. 6319

Marktstraße 12 im Wäckerladen ist das Messinggestell

mit Glasplatten, sowie eine Theke zu verkaufen. 3957

Eine Pompadour-Garniturin gepreßtem Plüsch, Spiegelschrank, Silberschrank,
hochfeine Steppdecken, hochfeine Plumeaux, ein
kleiner Divan habe preiswürdig zum Verkauft ge-

stellt. Fr. Rohr's Möbel-Magazin,

6298

16 Taunusstraße 16.

26 Wellstrasse 26, 1 St.,sind verschiedene Möbel, als Betten, Waschkommode,
Tische, Spiegel u. s. w., aus freier Hand zu verk. 6298

Börsenstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer-

Fahrstühle, ein Krankenwagen mit trans-

portablem Schuppen, einige Möbel, Kleidungsstücke und

ein Paar Satteltaschen, für einen Offizier zum Wandern

passend, zu verkaufen. Anzufragen des Vormittags. 6256

Stühle aller Art werden billigst geflochten, repariert und poliert.

P. Karb, Stuhlmaacher, Saalgasse 30. 5874

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Glasachen um-

zugehalber zu verkaufen Stittstraße 5. 5892

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. August. 148. Vorstellung.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köchy.
Ida, seine Tochter	Frl. v. Kola.
Adelheid Kuneck	Frl. Buge.
Senden	Herr Neumann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Reubke.
Conrad Volz, Redacteur	Herr Bed.
Wellmann, Mitarbeiter	Herr Holland.
Kämpfe, Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Spieh.
Müller, Factotum	Herr Brünning.
Blumenberg, Redacteur der Zeitung	Herr Langhammer.
Schmuck, Mitarbeiter „Coriolan“	Herr Dornewas.
Niepenbrink, Weinhändler und Wählmann	Herr Bethge.
Lotte, seine Frau	Herr Grobeder.
Bertha, ihre Tochter	Frau Nathmann.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Frl. Heil 11.
Kris, sein Sohn	Herr Schneider.
Justizrath Schwarz	Herr Streder.
Eine fremde Sängerin	Herr Aglitz.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Frl. Trabolb.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Rudolph.
	Herr Wink.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerchaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. August: Der Freischütz.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 11. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von

2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Bürgeransicht der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung

im Saale der Gewerbeschule.

Blinden-Anstalt. Nachmittags 3 Uhr: Prüfung der Böglinge. Nach

derselben: Generalversammlung der Vereins-Mitglieder.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große

Vorstellungen.

Gabelsberger stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-

schule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte; 8 1/2 Uhr: Vor-

turnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsübungen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr:

Gesangsprobe.

Gesangsverein „Eichenweig“. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

zu und unter Einkaufspreisen.

6306



Sämmtliche farbige und weiße baumwollene Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, Beinlängen, farbige Baumwolle und Estramadura, seidene und baumwollene Handschuhe, weiße Damen- und Kinderhosen und Röcke in vorzüglicher Qualität, Unterjacken und Unterhosen in weiß und farbig, Corsetten, Cravatten, Kragen, Manschetten, Schürzen, Hosenträger, Taschentücher zu und unter Kostenpreis. Große Auswahl in Knöpfen.

Auf acht Professor Dr. Jäger's Normal-Artikel

gewähren wir 10 pCt. Sconto.

Kirchgasse
No. 45.

Geschwister Sahn,

Kirchgasse
No. 45.

Wegen vorgerückter Saison

sind sämtliche Tricot-Tailen zu bedeutend reduzierten Preisen zum Verkaufe ausgelegt.

14 Wilhelmstrasse 14, **Carl Tassius,** 14 Wilhelmstrasse 14.

6284

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft, 6 gr. Burgstrasse 6. Grosses Lager

Bett-Drell,
Bett-Barchent,
Feder-Leinen,
Flaum-Drell,

von

Bettfedern,
Daunen,
Rosshaaren,
Seegras

in allen Sorten.

Leinen- und Baumwoll-Stoffe für Bettwäsche.
Federnreinigung.

3473

Umzugshalber

offerire ich den Bestand meines Lagers von

**Tricot-Tailen,
Tricot-Kinder-Kleidern**

zu

**beispiellos billigen
Preisen.**

**W. Thomas,
11 Webergasse 11.**

257

Kinderwagen,

billiger wie überall, von 12—100 Mk., extraf. ge-
von 45 Mk. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte,
sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29
16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren.

Grosser reeller

!Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe meiner hiesigen
Filiale verkaufe sämtliche Artikel zu nachstehend auf-
fallend billigen Preisen:

Herren-Sacc-Anzüge in allen	Größen	von Mk. 16.— an,
Herren-Sacc-Anzüge in Cheviot	do.	22.— "
do. in Kammgarn		26.— "
Herren-Jaquet-Anzüge in	Kammgarn	27.— "
Herren-Gehrock-Anzüge in	Kammgarn	37.— "
Herren-Paletots für Sommer	und Herbst	16.— "
Herren-Paletots für Winter in	allen Farben und Qualitäten	15.— "
Herren-Sacc, einzeln		9.— "
Herren-Hosen, einzeln in Wolle		5.— "
Herren-Hosen und Westen	in Wolle	8.50 "
Anaben- u. Jünglings-Anzüge	von den einfachsten	
Genres bis zu den feinsten Nouveautés	in jeder	
Größe	von Mk. 4.— an.	

Sämmtliche Sachen sind durch meine im Haupt-
Geschäft geleiteten Zuschneider und eigene Arbeits-
Wertstätte gefertigt und zeichnen sich besonders durch
Güte, Arbeit und eleganten Sitz aus.

Ignaz Schindler,
Langgasse 31,
vis-à-vis dem „Adler“.

5521

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei
Louis Schild, Langgasse 8.

6266

Paulinenstift.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände begann Montag den 9. August in dem Laden Webergasse 18. Dasselbst sind bis zum Tage der Ziehung Samstag den 14. August Loose à 50 Pfg. zu haben.
Das Comité. 235

Gesangverein „Eichenzweig“.

Heute Abend 8 1/2 Uhr im Vereinslocale: Wichtige Besprechung über das am Sonntag den 15. cr. abzuhaltende Waldfest und bitten wir sämtliche Mitglieder, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand. 6310

Anfrage!

Für was wird ein Comité gewählt? Um den Wünschen einer Gemeinde oder dem Willen des Jubilars nachzukommen.

Jedenfalls aber **verlangt** die römisch-katholische Gemeinde dahier, daß ihrem hochverehrten Herrn Prälaten als Zeichen ihrer Dankbarkeit für seine 25jährige Wirksamkeit als Stadtpfarrer ein **großes** Jubelfest veranstaltet wird, was Hochdenselben sehr freuen würde, trotzdem er sich es auch anfangs verboten hat.

Einer für Viele.

Dies dem wohlwollenden Fest-Comité zur Aufklärung. 6325

Reiseunfall-Versicherung

1623

Michelsberg No. 28. **E. Weitz,** Michelsberg No. 28.

Der Rest

von Sommer-Strümpfen, | von Sommer-Handschuhen,
„ Sommer-Kleidchen, | „ Sommer-Unterzeugen
wird wegen **nothwendiger Räumung unter**
Preis abgegeben.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

252

Cravatten,

eine große Auswahl, die bis 1. October verkauft werden müssen, zu Fabrikpreisen.

8297 **Lina Metz,**
Kaufbrunnenstraße 3.

Schürzen in schwarz und farbig empfiehlt

3498 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Möbel-Magazin

43 Tannustraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Tannustraße 43.

Neue Grüneren

4784 **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**
per Pfd. 40 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. 35 Pfd.

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Die sich im

Ausverkauf

befindenden

Kurzwaaren,

als:

Tailenstäbchen in Hohlband M. 3
per Dutzend — 15

Tournürenreife „ „ — 25

Schweissblätter per Dtzd. Paar 1 —

Pa Pa **500 Yards**

Maschinengarn p. Dtzd. Rollen 1 80

Perlmutter-Kleider-Knöpfe
per Dutzend — 20

Fantasie-Kleider-Knöpfe
per Dutzend — 15

Pa Pa **Näh-, Maschinen-u. Chappeseide,**
Einfasslitzten, Lothbänder, Körper-
bänder, Nahtbänder, Tailenbänder
etc. etc.,
werden

weit unter Fabrikpreisen
nur gegen Casse

abgegeben.

4742

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Wegen **gänzlicher Aufgabe** des Artikels sind verschiedene ganz moderne

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben bei
S. Eichelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St.

Gleichzeitig empfehle mich im

1428

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch **Geh. Hofrath Dr. Fresenius,**
billigt bei **F. Gottwald, Kirchgasse 22. 1847**

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 10. August.) Anwesend unter dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Heß und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtvorsteher Beckel, Cron, Fauser, Göß, Räßberger, Wäcker, Schlus, Wagemann und Weil. — Die statische Vertheilung der zweiten Schur Gras von den Wiesen an der Spelmühle, sowie diejenige von Wiesen im Distrikt „Wärgarten“ wird genehmigt. — Gegen die Uebertragung des von Herrn Carl Schubö gemietheten Ladens in der neuen Colonnade an Herrn Graveur Stegmüller findet der Gemeinderath nichts einzuwenden. Herr Schubö muß jedoch bis zum Ende seiner Pachtzeit vertragsgemäß für die Miete haften bleiben. — Die Gesuche a) des Herrn Speereihändlers Chr. Diels, Messergasse, wegen Kleinhandels mit Spirituosen, b) des Herrn Andr. Wellbach wegen Uebernahme der unbefruchteten Schankwirtschaft Saalgasse 32 und c) des Herrn Ed. Berges, welcher auf dem Peters'schen Grundstück an der Platterstraße eine Restauration l. Ranges errichten will, werden an die Accis-Commission verwiesen. — Auf Genehmigung begutachtet werden die von der Accis-Commission geprüften Gesuche a) des Herrn Kaufmanns Chr. Reiper, Messergasse 34, b) des Herrn Kaufmanns Friedr. Oranienstraße 2, betr. Kleinhandel mit Spirituosen. — Entsprechend dem Antrage des Cur-Vereins sollen für die Folge die macadamisirten Straßen, in welchen verhältnismäßig viel Staub entsteht, ausgiebiger als bisher begossen werden. — Auf Antrag des Obernachtwächters Herrn Weidmann soll während den Nächten auf dem alten Friedhof eine Laterne brennen, und zwar in der Mitte der Anlagen (nahe dem Verbindungsweg nach der Schillingstraße). — Das Gesuch der Frau J. Häfner, Markt 12, um Aufstellung einer Verkaufsstube für Wildpret und Geflügel nahe dem Accis-hauschen wird der Commission wegen Abgelehnt. — Den einzelnen Mitgliedern des Gemeinderaths wird hierauf von dem Herrn Vorsitzenden der Entwurf zu einer Polizei-Verordnung über die Anlage von Haus-Entwässerungen, Abtritten etc., sowie zu einem Ortsstatut, betr. die zur Ausführung kommende Reincanalisation eingehändigt und die Angelegenheit selbst an die Bau-Commission verwiesen. — Kenntlich nimmt der Gemeinderath von der Mittheilung, daß Herr Jonas Kimmel mit seinem Einspruch gegen die Fluchtlinienfestsetzung an der oberen Frankfurterstraße von der Königl. Regierung zurückgewiesen ist. — Gegen die beabsichtigte Telephon-Verbindung der Stadt Wiesbaden mit Cappel a. Rh. seitens der Reichs-Telegraphen-Verwaltung, und zwar unter Benutzung des alten Mainzer Weges, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden; nur soll bezüglich der Anlage nahe der Spelmühle der Telephon-Verbindung eine etwas veränderte Richtung gegeben werden. — Entsprechend dem Antrage der Abgg. Knebel und v. Dergen und des erfolgten Beschlusses im preussischen Abgeordnetenhaus betr. der Communal-Sparkassen erfolgte seitens des Königl. Ober-Präsidenten unterm 28. Juni ein Erlaß, welcher auch der hiesigen Gemeindebehörde zur Rückführung vorgelegt wurde. Zur Zeit besteht in hiesiger Stadt eine solche Sparkasse nicht, dagegen besitzen die beiden Vorsteh-Vereine, sowie die Nass. Landesbank Sparkassen für größere und kleinere Einlagen, ferner prosperirt noch die Pfenning-Sparkasse gut; es liegt daher ein eigentlicher Bedürfnis nicht vor, trotzdem wird die Angelegenheit an die Herren Dr. Berlé und Weil zur Begutachtung verwiesen. — Es ist, wie Herr Friedhofsaufsicht Moder berichtet, wiederholt vorgekommen, daß, wenn Nachmittags Beerdigungen auf dem neuen Friedhofe stattfanden, durch Musik und Gesang vom Speierskopf während der Beerdigungsfeierlichkeiten bei den Leidtragenden Anstoß erregt wurde. Da die ständige Lage des Friedhofes nach dem Speierskopf und umgekehrt diese Störung sehr begünstige, man aber von diesem Platz aus den Friedhof sehr leicht übersehen könne, so empfiehlt sich, die an jenem Festplatz Anwesenden aufmerksam zu machen, daß bis zur Beendigung des Begräbnisses Musik und Gesang unterbleibe. Die Schießhalle etc. werde in entgegengekehrter Lage nicht so störend. Auf Antrag der Bau-Commission wird beschlossen, daß 1) künftig die Genehmigung zur Abhaltung von Festen auf dem Speierskopf nur unter der Bedingung zur Abhaltung von Festen auf der Beerdigungen auf dem neuen Friedhofe Ruhe gehalten werde; 2) auf dem qu. Platz eine Plakette in diesem Betreff angebracht wird. — Für die Bepannung des neuen Leichenwagens 1. Classe sollen neue Pferdebeden und Hirschen beschafft werden, damit der Wagen und die Bepannung äußerlich übereinstimmen. Da sich der neue Wagen vor dem alten 1. Classe auszeichnen wird und vorzugsweise vom Publikum verlangt werden möchte, werden der Preis für beide derselbe bleibe, so beantragt die Friedhofs-Commission mit Rücksicht auf die für den ersten aufgewendeten erheblichen Kosten, eine Beerdigungsclassen 1a (neuer Wagen 1. Classe) mit folgendem Tarife einzuführen: Erste Altersstufe 75 Mk., zweite Altersstufe 60 Mk., dritte Altersstufe 45 Mk., vierte Altersstufe 40 Mk. Diese Preise entsprechen den andert-halbfachen der jetzigen Classe 1, welche mit dem alten Leichenwagen 1. Classe weiterbestehen würde. Herr Oberbürgermeister v. Jbell spricht sich ganz entschieden gegen eine neue Classe und eine entsprechende Erhöhung der Gebühr aus, man soll vielmehr den neuen Wagen mit dem vorhandenen 1. Classe wechseln, resp. denselben dem Bedürfnis entsprechend in Benutzung nehmen. Nach längerer Berathung wird die Angelegenheit an die Commission zurückverwiesen, welche namentlich motiviren soll, aus welchen Gründen eine Preisverhöhung für die Benutzung des neuen Wagens gerechtfertigt erscheine. — Folgende von Herrn Ingenieur Richter vorgelegten Gesuche werden genehmigt: a. dasjenige des Herrn Schreinermeisters Julius Rent, betr. Umbau des Hintergebäudes Steingasse 10; b. des Herrn Schlossermeisters Carl Preuker, betr. Neubau eines Hintergebäudes Messergasse 10; c. des Herrn Glasermeisters L. Minner, betr. Errichtung eines Seitenbaues auf dem Hofe seiner Besitzung Herrngartenstraße 7; d. des Herrn Pferdehändlers Gerjon

Blumenthal, betr. Neubau einer Remise Dogheimerstraße 14; e. des Herrn Glasermeisters Wilh. Hoffmann, betr. Erweiterung seines Neubaus Saalgasse 2; f. des Herrn Maurermeisters Carl Schäfer, betr. Erbauung eines Hintergebäudes Walramstraße 16; g. des Herrn Schreinermeisters Anton Müller, betr. Errichtung eines Lagerschuppens im Hofe seiner Besitzung Walramstraße 31; h. des Herrn Häfners Julius Mollath, betr. Errichtung eines Fachwerkschuppens auf dem Grundstück des Herrn Ph. Dormann im Distrikt „Hinter Ueberboden“, und zwar auf jederseitigen Widerruf. — Das Gesuch des Herrn C. Christmann, betr. Abänderung eines vor der Eingangstür in der kleinen Burgstraße befindlichen Sandstein, wird abgelehnt, da die Abänderung für die Passanten bei der geringen Breite des Trottoirs an dieser Stelle gefährlich werden würde. — Auf das Gesuch des Herrn Gärtner Stephan Hoffmann, betr. Erbauung seines Terrains „Rietberg“, soll erwidert werden, daß für die Erbauung der fraglichen Landhäuser die Freilegung und der Ausbau derjenigen Straßen in ganzer Breite bedingt werden muß, an welche sie projectirt sind, und zwar mit der Maßgabe, daß diese Straßen bis zum Anschlusse an wenigstens eine ausgebauten Straße — also entweder die Philippsbergstraße oder die Ludwigstraße ausgebaut werden müssen. Bezüglich des zweiten Feldweges vorerst nicht abgegeben werden kann. — Theil des städtischen Feldweges vorerst nicht abgegeben werden kann. — Gegen das Gesuch des Herrn Fr. Gottwald, Kirchgasse 22, betr. die Erbauung von drei Wohnhäusern auf seinem Terrain in der kleinen Schwalbacherstraße, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden. Auf seine weitere Anfrage, unter welchen Bedingungen die Stadt geneigt sei, die Regulierung der kleinen Schwalbacherstraße vorzunehmen, beschließt der Gemeinderath, pro Quadrat-Ruthe in die Straße fallende Fläche 1500 Mk. an Herrn Gottwald zu zahlen. — Das Gesuch des Herrn Ph. Rath, betreffend Ermäßigung des Canalsteu-Beitrags an der oberen Vierstädterstraße, wird abgelehnt. — Auf die Anfrage des Herrn Banquiers Ad. Jais wegen eben. Abtretung des zwischen dem Aufgange zu der Parkstraße und seinem Besitzthum liegenden Terraintreits soll mit Rücksicht darauf, daß Herr Jais bis jetzt die bereits am 11. Mai c. in Aussicht gestellte Kuegung darüber, wie er eben zu bauen gedenke, wenn er die fragliche Fläche erhalte und namentlich wie er hierbei die städtischen Interessen im Allgemeinen und die Curinteressen im Besonderen berücksichtigen wolle, schuldig geblieben ist, demselben erwidert werden, daß wenn hierüber eine die Gemeindebehörde befriedigende Erklärung von ihm eingegangen sei, diese zum Verlaufe der fraglichen Fläche (ca. 18 Ruthen) ihre Genehmigung erteilen wolle unter der Bedingung, daß 1200 Mk. pro Ruthe bezahlt werden. — Der Vertrag mit dem hiesigen „Schützen-Verein“ wegen Ueberlassung des städtischen Grundeigenthums im Distrikt „Hebenies“ (an der Schießhalle) wird auf die Dauer von 10 Jahren verlängert. — Auf das Recursgesuch des Herrn Baunternehmers Ph. Rath, wegen verweigerter Bau-Erlaubnis Seite der Reugasse und kleinen Kirchgasse, soll der Königl. Polizei-Direction erwidert werden, daß auf die von dem Herrn Regierungs-Präsidenten geforderte Erweiterung der kleinen Kirchgasse auf ca. 6 1/2 Meter Breite nur deshalb nicht eingegangen werden könne, weil 1) der Stadtgemeinde ein Kostenaufwand von mindestens 5000 Mk. dadurch erwachsen würde; 2) der Rath'sche ohnehin kleine Bauplatz erheblich reducirt werden würde; besonders aber 3) im Jahre 1882 in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1875 der Fluchtlinienplan für die kleine Kirchgasse aufgestellt und genehmigt, eine dagegen erhobene Einsprache von der Königl. Regierung zurückgewiesen und die Gemeindebehörde gleichzeitig angewiesen worden ist, den fraglichen Plan förmlich festzusetzen. — Die Vergebung der Anfertigung und Lieferung von 2 Stück schwarzen Pferdebeden und 2 Hirschen zum Aufsteigen auf Koffstellen für die Bepannung des neuen Leichenwagens wird dem einzigen Submittenten Herrn Sattlermeister Ph. Mohr übertragen (eine zweite Offerte war erst nach dem Termin eingegangen). (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Essentielle Sitzung des Rgl. Landgerichts, Ferien-Sammer III, vom 11. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Rgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der Schieferbeder Conrad Eber von Salzig bei Boppard hat am 22. Juni auf der Straße zwischen Schierstein und Cappel einen Arbeiterroß im Werthe von 3 Mk., welcher einem auf dem Felde beschäftigten, bis jetzt noch nicht ermittelten Arbeiter gehört, gestohlen und denselben für 30 Pf. in Cappel verkauft. Der Angeklagte, auch wegen anderer Vergehen schon mehrfach vorbestraft, befindet sich im wiederholten Rückfalle. Unter Annahme mildernder Umstände jedoch erhielt er eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. — Der wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestrafte Arbeiter Nicolas Rudolf von Waldstatt hatte sich wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle etc. zu verantworten. Mitte December v. J. nahm er in dem Gasthause „Zur Glode“ in Heilbronn einem Branburischen einen Heimathstheilm und machte von demselben in Mannheim Gebrauch. Er ist dann noch weiter angeklagt, am 28. Mai d. J. hier im Landgerichts-Gefängnis eine intellectuelle Urkundenfälschung dadurch begangen zu haben, daß er sich unter dem Namen „Johann Model“ in das Gefangeneneintragbuch eintrug. Für diese Straftathen wurde der Angeklagte zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 1 Monat und einer Haftstrafe von 2 Wochen verurtheilt, der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verlustig erklärt und die Zulassung der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. — Die Dienstmagd Regina Katharina Fasbinder von Mainz hat sich wegen Eigenthumsvergehens zu verantworten. Im März d. J. hat die Angeklagte bei dem Drehermeister Hagler dahier, als eines Tages vor dem Laden des Letzteren das Dienstmädchen Traute in Ohnmacht fiel, jedoch sie in das Haus des Herrn H. gebracht werden mußte. Da demnach die Ueberführung der Ohnmächtigten in das städtische Krankenhaus sich als nothwendig erwies, übergab die Begleiterin der hilfeleistenden Angeklagten die der Traute gehörige Uhr nebst Kette zur Aufbewahrung. Die Angeklagte aber verschonte demnach die Uhr

nebst Kette ihrem damaligen Diebhaber — sie besaß deren nämlich drei —, einem Fälscher dahier. Dieser aber tauchte die Uhr bald darauf bei einem hiesigen Uhrmacher gegen eine andere um, während die gestohlene Uhr von dem Uhrmacher weiter verkauft wurde. Die eingetauchte Uhr gab der Solbat nachträglich an die Bestohlene wieder herans. Während der 2½ Jahre, da die Angeklagte bei H. in Diensten stand, mißbrauchte sie das in sie gesetzte Vertrauen, um eine ganze Reihe von Sachen im Gesamtbetrag von etwa 80 Mk. zu entwenden. Dem in dem Hause des Herrn H. wohnenden Kaufmann August Wegmann stahl die Angeklagte 3 weiße Spitzen im Werthe von 12 Mk., 5 Damenhemden (20 Mk.) und einen Damenrock (3 Mk. 50 Pf.). Dann endlich entwendete sie, während sie die Wäsche ihrer Dienstherrschaft von der Bleiche holte, einen der Frau Heller dahier gehörigen weißen Unterrock. Sie erhielt eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 9 Monaten. — Die von dem Geschäftsreisenden Heinrich Dr. von Ullingen und dahier wohnhaft wider das Urtheil des Königl. Schöffengerichts eingelegte Berufung (er war in erster Instanz wegen Unterschlagung von 4 Mark zu einer Woche Gefängnis verurtheilt worden) wurde als unbegründet verworfen. Die Kosten der zweiten Instanz fallen dem Recurrenten zur Last. — Die wegen Diebstahls vielfach und einmal wegen Verleitung zum Meineid vorbestrafte Theresie Kas, geb. Klein, Wittve des Schreiners Karl Friedrich Kas von hier, hat, während sie bei der Wittve Marx dahier in Monatsdienst stand, eine Reihe von Kleidungsstücken, Wäschegegenständen und drei Flaschen Rothwein entwendet. Der Gesamtwert der gestohlenen Sachen beträgt 41 Mk. Die Angeklagte, welche sich wegen Diebstahls im wiederholten Misdelle befindet, wurde zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 1 Jahr 3 Monaten verurtheilt, der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verlustig erklärt und der Polizeiaufsicht unterstellt. — Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde der Landwirth Johann Philipp Sp. von Dorsbach unter Annahme mildernder Umstände zu sechs Wochen, sein Sohn dagegen wegen gleichen Vergehens zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

* (Turnerisches.) Bei dem Preisturnen gelegentlich des Turnfestes in Worms erhielten vom hiesigen „Männer-Turnverein“ A. Münch den 6. und 8. Wien und den 24. Preis. — Gestern Abend veranstalteten der „Männer-Turnverein“ in der „Turnverein“ in der „Mainzer Bierhalle“ resp. im „Weißen Lamm“ einen Commers zu Ehren ihrer auf dem Turnfest in Worms mit den ersten Preisen gekrönten Mitglieder. Beide Societäten waren zu diesem Zwecke festlich geschmückt und reich besetzt.

* (Der Männer-Gesangsverein „Alte Union“) machte am Sonntag früh, etwa 100 Personen stark, mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn nach Schloß Schaumburg einen Ausflug. Herrliches Wetter begünstigte die Fahrt. In Halbnachmittag trat kurze Rast zum Frühstück ein und dann feuerte man dem Ziele zu. Dies schöne Fleckchen Erde ist bekannt und eine Tour dahin wirklich lohnend. Reizende Anlagen, das Schloß-Innere, der Bärenzwinger, die Mineralien-Sammlung u. i. w. fesseln den Besucher. Der hiesige Männerchor aus Frankfurt war gleichzeitig anwesend und wurde von der „Alten Union“ begrüßt. Ein ausgezeichnetes Mittagmahl wartete der zahlreichen Gesellschaft bei Herrn Gastwirth Wilh. Stoll in Diez, wo bei Viedervorträgen, Reden, Tanz u. i. w. bis zum Ausbruch nach der Heimath, am auch Limburg noch einen Besuch abzustatten, die Zeit reichlich schmand. Mit dem letzten Zuge langte die vergnügte Schaar wieder in der Heimath an und jedem Theilnehmer wird gewiß der Tag noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

* (Der Sanitäts-Verein) nahm in der vorgestrigen Versammlung ein revidirtes Statut an und wählte in den Vorstand die Herren Bachhalter Jacob Wäppler, städtischer Holzmesser Ph. Bouillon, Gemeindevorsteher Biron, Kaufmann Heinrich Gärten, Schmiedemeister J. Weiss, Färber Carl Döfler, Beamter G. Pirotz, Lehrer Wilh. Schmidt und Trichinenschauer Theodor Schmidt. Die Anstellung eines Vereinsarztes, welcher mit dem 1. October seine Thätigkeit beginnt, wurde dem Vorstand überlassen.

* (Die Blindenschule) hält heute Nachmittag 3 Uhr im Anstaltsgebäude (Walfmühlstraße) eine Prüfung ihrer Zöglinge und im Anschluß daran ihre jährliche General-Versammlung ab. Zu beiden Gelegenheiten sind Freunde der Anstalt als Gäste geladen. Uebrigens feiert die Blindenschule im Monat September d. Js. ihr 25jähriges Bestehen. Vor 25 Jahren erließ der Herzogl. Nass. Rechnungskammer-Director Moriz A. Gager einen Aufruf zur Bildung eines Vereins zur Errichtung und Unterhaltung einer Blindenschule und -Arbeitsanstalt in Wiesbaden. Der Aufruf hatte die besten Folgen und schon am 21. September 1861 konnte eine Blinden-Anstalt in den miethweise erworbenen Räumen Dörmersstraße 18 errichtet werden. Für den Anfang hatten sich drei Zöglinge zum Aufnahme gemeldet. Im Jahre 1864 war der Verein in der Lage, zum Bau eines eigenen Anstaltsgebäudes schreiten zu können. Er errichtete das in 1883 um die Hälfte vergrößerte Haus Walfmühlstraße 18. Bis heute wurden in die Anstalt aufgenommen: 92 Zöglinge und zwar 66 männliche und 26 weibliche. Von diesen waren 44 evangelischer, 47 katholischer Confession und 1 Israelit. Im Ganzen starben 16 Zöglinge, davon 2 in der Anstalt. Die Erblindungsursachen sind, soweit solche überhaupt ermittelt werden können, sehr verschieden, erwähnt sei aber, daß nicht weniger als 17 der Anstalts-Zöglinge durch äußere Verletzungen, die demnach hätten vermieden werden können, ihr Augenlicht verloren haben.

* (Im Stolze'schen Stenographen-Verein) hält nächsten Mittwoch Abends 8½ Uhr Herr Lehrer Paul einen Vortrag über das Thema: „Der englische Schriftsteller Charles Dickens und die Stenographie.“ Da der Vortragende kein besonderes Kurzschrift-System vertritt, sondern in allgemeinen sachlichen Erörterungen sich ergeben wird, dürfte der Vortrag für jeden Stenographen von großem Interesse sein. Der Eintritt wird allen Freunden der Stenographie gern gestattet.

* (Keine Schule!) Gestern Nachmittag fiel in den hiesigen Schulen der Unterricht der Hitze wegen aus.

* (Aus Schlagenbad), 9. Aug., wird gemeldet: Die Kaiserin wohnte gestern dem evangelischen Gottesdienst bei und empfing später den Grafen Ratischka von Schloß Bollrads und dessen Familie.

* (Aus Eltville), 10. August, schreibt man: Der 2. diesjährige Abgeordnetentag des Nass. Kriegerverbandes, 25. Bezirk des deutschen Kriegerbundes, fand vergangenen Sonntag hier statt. Der „Militär-Verein“ hatte Alles aufgeboten, um den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Die ganze Stadt war mit Fahnen und Tannenbäumen festlich geschmückt. Abends vorher wurde das Fest durch Böllerschüsse und großen Zapfenstreich der Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80 unter Leitung des Herrn Musik-Directors Münch eingeleitet. Sonntag Morgens früh 4½ Uhr war große Reueille. Von 8 Uhr ab wurden die noch eintreffenden Vereine durch das Empfangs-Comité mit Musik am Bahnhof und an den Schiffen abgeholt. Um 2 Uhr Nachmittags begannen im „Deutschen Haus“ die Verhandlungen der Delegirten-Versammlung. Die Anstellung der Präzidenzliste ergab 13 Delegirte mit 16 Stimmen. Der Cassirer, Herr Carius (Wiesbaden), gab einen kurzen Ueberblick über die halbjährigen Einnahmen und Ausgaben, sowie über den Vermögensstand. Der Schriftführer Herr Pfeiffer berichtete über die Thätigkeit des Vorstandes und die Entwicklung des Verbandes, wobei er anführte, daß im verflochtenen halben Jahre neun Vereine dem Verbands begetreten seien, sodaß derselbe jetzt 34 Vereine mit 1800 Mitgliedern und 33 Ehrenmitgliedern zählt. Sehr ausführlich brachte er das Bestreben, die Ziele und Zwecke, sowie die gegenwärtigen Wohlfahrts-Anstalten des jetzt nahezu 3,000,000 Mitglieder zählenden Deutschen Krieger-Bundes vor Augen und schloß mit einem „Hurrah dem Deutschen Krieger-Bund“, in welches von der Versammlung jubelnd einstimmig wurde. Herr Nagel (Homburg) referirte über den Abgeordnetentag des Deutschen Krieger-Bundes in Meiningen, zu welchem derselbe als Delegirter des Nass. Krieger-Verbandes gewählt war. Nach Erledigung verschiedener kleinerer Geschäfts-Angelegenheiten schloß der Vorsitzende Herr Stähler mit dem Wunsch auf frohes Wiedersehen die Versammlung. Inzwischen hatten sich die Vereine mit den Fahnenjungfrauen und der neuen Fahne des „Eltviller Militär-Vereins“ an der Spitze zum Festzuge aufgestellt. In militärischer Ordnung bewegte sich der Zug durch die schön geschmückten Straßen der Stadt nach dem Rhein, wo unter einer schönen Baum-Allee die Fahnenweihe vollzogen wurde. Der Vorstand des Nassauischen Krieger-Verbandes ließ durch Herrn Pfeiffer der Fahne einen Ehrennagel anheften. Unter dem dunkeln Laubdach suchten und fanden Tausende Festtheilnehmer nicht nur Schutz gegen die Sonnenstrahlen, sondern auch alle Annehmlichkeiten, welche bei einem solchen Feste geboten werden können. Insbesondere that der samole Rheinwein bald seine Wirkung, sodaß man allenthalben Fröhlichkeit gewahrte.

* (Aus Cronberg), 8. August, wird geschrieben: Unter dem Vorsitz des Herrn Haus fand in unserer festlich geschmückten Stadt heute die von etwa 100 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung des „Gesamttannus-Club“ statt. Die Mitglieder waren aus Frankfurt, Wiesbaden, Cronberg, Eppstein, Schlagenbad, Schmitteln, Neuweilau, Königstein, Idstein gekommen. Der Vorsitzende gab einen Ueberblick der Thätigkeit des Central-Ausschusses und drückte seine Freude aus, daß im Dorfrichtweisen im Allgemeinen ein frischer Zug herrsche, der sich im Antreiben praktischer Ziele, wie Sorge für Verkehrs-Erleichterungen, Herausgabe von Führern, Karten u. dergl. äußere. Der Stamm-Club Frankfurt habe eine besondere Commission zur Herbeiführung von Verkehrs-Erleichterungen eingeleitet, der es bereits gelungen sei, in diesem Sinne hübsche Erfolge zu erzielen, die aber ihre Bestrebungen über ganz Deutschland ausdehnen wollte. Den aus dem Ausschusse tretenden Herren W. Seyden und J. Streng dankte die Versammlung. Die Mitgliederzahl pro 1. Juli c. wurde dann wie folgt angegeben: Ehrenmitglieder 7, correspondirendes Mitglied 1; ordentliche Mitglieder: Stamm-Club Frankfurt 586, Cronberg 33, Eppstein 20, Hofheim 18, Idstein 32, Königstein 34, Schlagenbad 32, Schmitteln 21, Wingen 23, Wiesbaden 330, hierzu die neugegründeten Zweigvereine Neuweilau 8, Oberursel 4, in Summa 1149, gegen 1068 am 1. Juli 1885. Die Einnahmen des Vereins betrugen 830 Mk., die Ausgaben 848 Mk. Die Vertreter der einzelnen Vereine ersichteten nimmere ihre Berichte. Die Commission zur Hebung des Wohlstandes in den ärmeren Bezirken des Tannus wurde durch den Zuchthaus von 600 Mk., welche durch die Güte des Herrn Landesdirectors Sartorius bewilligt wurden, das Legat des Herrn Commerzienraths Reich von 250 Mk. und eine Zuwendung von Mitgliedern in den Stand gesetzt, abermals Weidenriedlinge zur Verheilung gelangen zu lassen. Die Flechtenschule in Gräbenwiesbach wurde einer Reorganisation unterzogen und der seitherige Director durch Herrn Lehmann ersetzt. Durch Unterstützung des Königl. Ministeriums des Innern bekommt die Schule 4000 Mk. Zuschuß; an Arbeit fehlt es ihr nicht, dagegen wäre es sehr erwünscht, mehr Material aus dem Tannus zu bekommen. Ferner erlangte die Commission zahlreiche Unterstützungsgefühle. Es erfolgten verschiedene Bewilligungen für Wegweiser, für die Restschuld der Verfertigung des Hardebergthurns, für die Renovation der Treppe zum Cronberger Schloßthurm. Auf Antrag von Frankfurt wurde beschlossen, daß drei programmmäßige Touren der Vereine für den Gesamt-Club gemeinsam sein sollen: 1) Am ersten Sonntag auf den Feldberg, 2) Cronberg-Falkenstein-Fuchstanz-Schmitteln, zurück über die Spinnerei und Oberursel, 3) Idstein-Allenburg-Schlagenbad-Schmitteln-Rückweg über Soden oder Cronberg. Die letzten beiden Touren sollen im Mai und September stattfinden. Dann wurde das Budget pro 1886/87 mit 2100 Mk. in Einnahme und 995 Mk. in Ausgabe festgestellt. In den Central-Ausschuß wurden gewählt die Herren Haus, Dürretein und Stittel von Frankfurt, Curdirector Heyl (Wiesbaden), Dr. Okerlag (Cronberg), Oberförster Schwab (Königstein) und Wagner (Idstein). Nach einem Dank an den Central-Ausschuß und dessen Vorsitzenden Herrn Haus wurde die Versammlung geschlossen. Au

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung eines Wärrerhauses bei der Sammelgrube im Distrikt „Hinterm Ochsenstall“ sollen vergeben werden, nämlich: 1) Erd- und Maurerarbeit, 2) Asphaltierungsarbeit, 3) Zimmerarbeit, 4) Dachdeckerarbeit, 5) Spenglerarbeit, 6) Schreinerarbeit, 7) Glaserarbeit, 8) Schlosserarbeit und 9) Tüncher- und Anstreicherarbeit.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 16. August c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichen Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 11. August c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 9. August 1886. Der Stadtbaumeister.

J. B.: Richter.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 11. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Obsthändlers Paul Fröhlich von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause kleine Schwalbacherstrasse 5. (S. Tgl. 184.)

Wiesbadener Frauen-Sterbekasse.

Vom 1. August bis 30. September ist das Eintrittsgeld ohne Unterschied des Alters auf 1 Mark herabgesetzt, das Aufnahmealter bis zum 55. Lebensjahr erstreckt und die Aufnahme gegen Gesundheitsattest eines Arztes nach freier Wahl zulässig. Nach Ablauf dieser Frist treten die statutarischen Bestimmungen wieder in Kraft. Auch Auswärtige finden Aufnahme. Die Kasse zählt eben 300 Mitglieder und zahlt an die Hinterlassenen gegenwärtig 150 Mk., sie erhebt neben dem Eintrittsgeld vierteljährlich 50 Pf. und bei jedem Todesfall ebenfalls 50 Pf. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen.

Der Vorstand.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9.

98

Empfehle mich im Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie im Reinigen und Ausbessern derselben in und außer dem Hause.

Fr. Weber, Römerberg 37 im Hinterhaus.

Sophie Müller, geb. Schöler, Ecke der Marktstraße und Rehgasse 2, II.

Anfertigung von Damen-Toiletten etc. 3134

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön fortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Hoppe's

Rattengift, unfehlbar z. Vertilgung v. Ratten und Mäusen, à Schachtel 75 Pfg.

Schwabenpulver, à Pack 60 Pfg. Diese Präparate sind giftfrei und haben sicheren, garantirten Erfolg. Allein echt bei

Louis Schild, Langgasse 3.

Mineral- und Süsswasserbäder

liefern nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung Frau Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Ausgezeichneten Mittagstisch, Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc. 6161
Restauration und Delicatessen-Handlung von **Henriette Hack,** Schwalbacherstrasse 9.



Thee-Lager
von
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

271

Aechten Dauborner Kornbranntwein, abgelagert in Krügen, unter Garantie für Reinheit empfiehlt

Ferdinand Wagner, Branntweinbrennerei-Besitzer in Dauborn.

Niederlage für Wiesbaden bei Philipp Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergerasse. 17561

Neue Salzgurken, neue Essiggurken, neues Sauerkraut,

vorzügliche Qualität, bei J. Rapp, Goldgasse 2. 6029

Empfehle: Ostender Seezungen, Steinbutt, Cablian, See-Weißlinge (Merlans), Schellfische und echten Rheinsalm in frischster Waare zu billigsten Preisen.

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergerasse 10. 6214

Salicyl-Säure ist das beste und sicherste Mittel, eingemachte Früchte, Gelée, Obstsaften, Gurken, Fleisch, Milch, Butter etc. dauernd zu conserviren.

Ausführliche Gebrauchsanweisungen gratis. **Louis Schild, Droguerie,** 3 Langgasse 3. 3968

Milch, täglich dreimal frisch gemolken, sowie Dickmilch und Rahm zu haben Moritzstrasse 30. 6187

Hammeifisch per Pfund 40 Pfg. bei J. Keller, Schwalbacherstrasse 45. Daselbst kann ein junger Mann Kost und Logis erhalten. 6051

Eine gute **Singer-Nähmaschine** für Hand- und Fußbetrieb tagweise zu verleihen Goldgasse 22, 2 Etiegen hoch. 6265

Zu verkaufen: 1 **Plüschgarnitur**, 1 vollständiges **Kinderbett**, 1 **Petroleumherd**, 2 **Käfige** Dohheimerstraße 14, I 6245

Zwei nussbaum-polirte **Bettstellen** und eine **Kommode** zu verkaufen bei **Emil Stegmüller, Schreiner**, Helenestraße 28. 6274

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß nach achttägigem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, beinahe 13 Jahre alte Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte, **Marie Kühn**, in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 8. August 1886. 6300

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 11. d. Mts. Nachmittags 5 1/4 Uhr v. Leichenhause aus a. d. neuen Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Emil Müller**, nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Müller.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 12. August Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 51. 6293

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der

Schlossermeister August Löhr,

nach langem, mit Geduld ertragenem, schwerem Leiden gestern Abend 7 1/2 Uhr in seinem 45. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Die tieftrauernde Gattin:

Marie Löhr, geb. Schönherr.

Wiesbaden, den 10. August 1886.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. August Nachmittags 4 1/4 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 33, aus statt. 6327

Verloren, gefunden etc.

Verloren Sonntag eine **Granatbroche** auf der „Abolpshöhe“ oder auf dem Wege von da durch die Viebricher Chaussee, Feldweg, Moritzstraße. Abzugeben Bleichstraße 2, 2 St. 6246

Gef. ein w. f. **Fuch**. Abzuholen Hellmündstraße 26, I. 6289

Ein gelbhaariges, junges **Hündchen** an grauer Kordel mit gestutzten Ohren und Schwanz, auf den Namen **Joly** hörend, ist gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr entlaufen. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung**.

Fran Dr. Wiegand, Wilhelmstraße 13. 6353

Ein junges, gelbes **Stuh** ist weggelaufen. Gegen Belohnung abzugeben Victoriastraße 19. 6280

In dem **Haushaltungs- = Pensionate** der **Töchter des verst. Justizraths Goedecke, Braubach a. Rh.**, können zur Zeit noch einige junge Damen Aufnahme finden. Prospekte und nähere Auskunft bei **Fran Regierungsrath Goedecke**, Albrechtstraße 13, Wiesbaden. 4717

Salair Nebensache.

Ein gebildetes Fräulein (Privat-Lehrerin) wünscht in den Ferien eine Familie auf Reisen zu begleiten. Prima Referenzen. Näh. Exped. 6349

Ein junger Mann mit **schöner Handschrift** fertigt **schriftliche Arbeiten aller Art** billigt an. Näh. Exped. 5592

Ein **Kind besserer Herkunft** wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfstunden z. ertb. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 21758

Eine junge Dame (Waise), welche Klavier-Unterricht ertb. wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu bezeugen. Näh. Exped. 4714

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.
Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekendarlehen Capitalanlagen. 122

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, kleine Burgstraße 7.** 48



Wegen Wegzug

ist eine **Villa** nebst großem Garten nahe dem Walde in hoher und gesunder Lage zu verkaufen event. auch möblirt auf einige Jahre zu vermietten. Dieselbe enthält 9 Zimmer, 6 Bäder, Kichen, Waschküche, Bügelzimmer, Keller, Stallung und Remise. Bedingungen sehr günstig. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Expedition dieses Blattes.

Eine sehr solid und schön gebaute Villa in gesunder und prachvoller Lage, nahe dem Theater, Curhause etc., enthaltend 3 prachtvolle Wohnungen mit Balkons, 6% rentirend, zu Preise von unter 80,000 Mk zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8.**

Villa, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut zum nachweislichen Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. Exped.

Das **Haus Wellstrichstraße 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Daselbst eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und schön **Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Näheres kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.**

Die **Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 33.

Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped.

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365
 Eine sehr **rentable Obstgelen-Fabrik**, Saftpresserei, Dörre und m. H. arrond. Gärten bei schöner Stadt am Bodensee, Württemberg (ohne Concurrent im Lande), ist m. Invent. für 38,000 Mk. mit Hälfte Anzahl. zu verkaufen und bietet sichere und sehr lohnende Existenz. Näh. durch **J. Imand**, Kirchgasse 8. 121

Behufs **Er- und Import** von Früchten, Wild, Geflügel, Fischen und Delicatessenbranche wird hier ein reeller, schneideriger **Theilhaber** sofort gesucht. Näh. Exped. 6249

Hypothesen-Capital zu $4\frac{1}{4}\%$ bis $\frac{2}{3}\%$ der Tage.

Hch. Homann, Langgasse 6. 282
 20-25,000 Mk. werden auf ein in guter Lage gelegenes **Geschäftshaus** als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Makler verboten. Offerten unter **J. Z. 1000** an die Exp. erb. 6045

Hypothesen-Capital

von $3\frac{3}{4}\%$ an besorgt billigst 4351
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

18,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek auf 1. October zu leihen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter **D. D. 77** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6264

5000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter **H. P. 9** an die Exped. d. Bl. 6263

21,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu 4% von einem pünktlichen Zahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 6109

40 bis 50,000 Mark sollen auf gute Hypothek sofort ausgeliehen werden. Offerten an **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 4449

27,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, langjährige **Ladnerin** der **Hof-Conditorei** von **Mainz**, im Besitze des besten Zeugnisses, **sucht in einer solchen oder ähnlichen Geschäfte Stelle**. Gefällige Offerten an Herrn **Dittrich**, Bug 54 bei **Bamberg**, erbeten. (F. opt. 34/8) 331

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause bei schneller und billiger Bedienung. Näh. **Helenenstraße 1**, Frontspitze. 6267

Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. **Kirchhofsgasse 10**. 6268

Eine durchaus perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. **Wickelsberg 28**, Hinterhaus. 6317

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. **Steingasse 16**. 6290

Berf. Büglerin n. n. Kunden an. Näh. **Faulbrunnstr. 13**. 6334

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. **Wellritzstraße 13**, Dachlogis, links. 6333

Ein sauberes, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Wegergasse 14**, Dachlogis. 6209

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. **Grabenstr. 12**, Dachl. 6308

Ein sauberes, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Schachtstraße 9** im Dachlogis. 6329

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Steingasse 4**, Parterre. 6328

Eine junge Frau wünscht Aushilfsstelle im Kochen in einem kleineren Hause. Näh. **Kirchgasse 14**, 1 Stiege. 6167

Eine tüchtige **Haushalterin** sucht Stelle. Näh. Exped. 6182

3 Herrschafts- und 2 Restaurationsköchinnen mit 7jähr. Zeugnissen, sowie 2 Kellnerinnen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 6354

Eine selbstständige, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** sucht Stelle. Näh. große Burgstraße 10 in der Conditorei. 6285

Eine junge Frau aus guter Familie sucht Stelle als Repräsentantin bei einem älteren, gebildeten Herrn. Offerten unter **E. L.** an die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.** in **Kiel** erbeten. 322

Ein feineres **Hausmädchen**, welches alle **Hand- und Handarbeiten** gründlich versteht, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **G. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5859

Ein kräftiges Mädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einem Privathaus als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exped. 6170

Ein gutempfohlenes Mädchen, gewandt in der gutbürgerlichen Küche und in Hausarbeit, sucht Stelle. Näh. **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege. 6286

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stelle. Näh. **Kerosstraße 22** im Seitenbau rechts. 6072

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. im „**Bauinenstift**“. 6248

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. bei Frau **Drinnenberg**, **Emmerstraße 25**. 6253

1 ältere Köchin f. Aushilfsf. N. **Dranienstr. 16**, 3 St. 6313

Zwei reinliche Mädchen vom Lande, welche hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen auf gleich oder später. Näh. **Helenenstraße 6**, Stb., 2 St. 6321

Ein älteres Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in kl. Haushalt oder zu einer Dame. Näh. im **Bauinenstift**. 6296

Ein **16-jähriges Mädchen** sucht Stelle. Näheres **Faulbrunnstraße 5**, Seitenbau. 6288

Eine Wittwe, vertraut im Krankenpflegen, sowie im Reissen und Vorlesen, sucht Stellung. Die besten Empfehlungen von hiesigen Herrschaften stehen zur Seite. Näh. Exped. 6332

Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, durch Frau **Schug**, **Hochstraße 6**. 6335

Eine Kammerjungfer, eine Bonne, zwei gute Köchinnen u. eine Kellnerin suchen Stellen d. **Wintermeyer**, **Häfnerg. 15**. 6337

Ein braves, anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und gut nähen kann, sucht Stelle im Nähen oder als feineres Hausmädchen. N. **Herrnmühlgasse 5**, Stb., 2 St. 6351

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Bonne, fein. Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau durch **Stern's Bur.**, **Friedrichstraße 36**, Part. r. 6338

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. **Bleichstraße 29**. 6363

Empfehle eine angehende Jungfer mit 4jähr. Zeugnis, eine Wittwe, 32 Jahre alt, als Stütze der Hausfrau, gut empfohlen, und Bonnen jeder Branche. Bur. „**Germania**“, **Häfnergasse 5**. 6361

Ein bestens zu empfehlendes Mädchen aus guter Familie, das im Nähen, Bügeln, Serviren u. recht erfahren ist, wünscht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres d. **Linder's Bureau**, **Faulbrunnstraße 10**. 6346

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf 22. August Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**, Parterre rechts. 6342

Herrschafspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets d. Bur. „**Germania**“, **Häfnerg. 5**. 5684

Ein guterfahrener **Möbelschreiner** sucht Beschäftigung (Reparaturen, sowie Aufpoliren von Möbel). Näh. Exp. 6331

Ein junger, gut zu empfehlender Burche sucht Stellung als Hausburche, gleichviel welcher Branche. Näheres durch Hausvater **Sturm**, Herberge zur Heimath, **Platterstraße 2**. 5988

Ein j. Mann mit guter Schulbild. u. schöner Handschrift sucht Stelle auf einem Bureau und kann sofort eintreten. N. E. 6168

Ein älterer, verheiratheter Gärtner, welcher lange Jahre auf einer Villa in Stelle war, besonders in der Behandlung der Obstbäume erfahren ist, sucht passende Stelle. N. E. 6272

Ein j., verh., zuverl. Mann, mit der Krankenpflege vertraut, wünscht passende Beschäftigung; derselbe würde event. auch andere Arbeiten besorgen u. Näh. **Saalgasse 4**, Part. 6275

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht
Langgasse 5. 6074

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft wird per sofort eine gewissenhafte, durchaus tüchtige, mit prima Zeugnissen versehene, branchefundige **Verkäuferin**, welche ein Geschäft selbstständig leiten kann, dauernd zu engagiren gesucht. Offerten unter **Z. 30** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5894

Verkäuferin

für ein Puß- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 6258 (H.) 6676b)

Modes.

Eine durchaus tüchtige, perfecte, **erste Putzarbeiterin** per 15. September gesucht. Offerten, womöglich mit Photogr., Ang. der Gehaltsanpr. und der seith. Thätigkeit an **Louise Gentil-de-Nesle, Mannheim.** 351

Tüchtige Arbeiterinnen

auf Wäsche sucht **Carl Claes, Bahnhofstraße 5.** 6259
Lehrmädchen für das Pußgeschäft gesucht. 6060
M. Jsselbacher, Marktstraße 6.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Claes, Bahnhofstraße 5,
Woll- und Weißwaaren. 6260

Ein braves, junges Mädchen, welches etwas Weisknähen kann, kann gründlich **Kleidermachen** und Zuschneiden erlernen. Näheres Taunusstraße 55, 3. Stock. 6257

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 5112
Ein starkes, arbeitames Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht im „Evang. Vereinshaus“, Platterstraße 2. 6269

Ein braves, reinliches Mädchen den Tag über gesucht **Adlerstraße 47 im Laden.** 6316

Gesucht: Mehrere feinhürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein und Mädchen für Haus und Küche, sowie eine perfecte Restaurationsköchin d. **Ritter's Bureau, Taunusstr. 45.** 6330
Gesucht Herrschafts- und Hotelfröckchen, Hausmädchen, Mädchen als allein, eine Haushälterin, welche die Küche versteht, durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6361
Gesucht eine israel. Köchin nach Frankfurt durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. r. 6341

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf gleich oder zum 15. August gesucht **Mühlgasse 7 im Laden.** 5407

Röderstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen gef. 5419

Kerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 5853

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haushaltung versteht, wird gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 6143

Gesucht zur einz. Dame 2 evangel. Mädchen, eins, das gut bürgerl. kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 6211

Ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit gesucht bei **C. Herborn, Wilhelmstraße 4.** 6282

Gesucht ein Mädchen für allein zum 15. August. Näh. 6243

Hellmundstraße 54, 2. Stock links. 6250

Ein reinliches Mädchen gesucht **Friedrichstraße 47.** 6250

Gesucht auf 15. August oder 1. September ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6255

Ein **Küchenmädchen**, welches Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Grabenstraße 5.** 6295

Haus- und Küchenmädchen, gutbürgerliche Köchinnen finden sofort Stelle d. Bur. **Riess, Marktstraße 12.** 6340

Gesucht Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 6336

Ein junges Mädchen gesucht **Röderallee 22, Frontspitze.** 6326

Junges Mädchen auf gleich gesucht Röderallee 22, Frontspitze. 6356

Ein tücht. Mädchen für die Küche gesucht **Neugasse 19.** 6355
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame **Schachtstraße 5, 1 St.** 6357
Ein einfaches, braves Mädchen gesucht bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 6323
Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 6343

Gesunde Schenkamme

sucht **Dr. Emil Pfeiffer, Friedrichstraße 4.** Sprechstunde von 3—4 Uhr Nachmittags. 6362

Gutes Dienstpersonal placirt stets d. B. „Germania“. 6361

Hotelpersonal jeder Branche placirt das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5684

Ein **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht **Schulgasse 4.** 5080

Ein guter **Bauschreiner** zum Fußbodenlegen wird gesucht. Näh. Exped. 6099

Ein auf **Damen-Mäntel** tüchtig eingearbeiteter **Schneider** gesucht für feineres Genre bei Beschäftigung während des ganzen Jahres. **E. Weissgerber, 5 gr. Burgstraße 5.** 6000

Gesucht mehrere jüngere **Saalkellner** durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 6330

Sprachf. **Zimmerkellner**, sowie j. Saal- u. Restaurationskellner sucht **jos. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 6347

Hausbursche in einen Badeort auf sofort gesucht. Jahresstelle. Näh. Exped. 5851

Flotter Kutscher, mehrere junge **Hausburschen**, **Diener** empfiehlt das Bureau **Riess, Marktstraße 12.** 6339

Ein braver **Bursche** zu einem Pferd und in's Geschäft gesucht **Dogheimerstraße 27.** 6166

Schweizer gesucht **Börthstraße 3.** 6175

Auf **Schloß Dehrn bei Limburg** kann ein tüchtiger **Schweizer** eintreten. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn per Monat 36 Mark und Trinkgelde. 6176

Die **Deconomie-Verwaltung.** **Hochfärber.** 6176

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:****Wohnungs-Gesuch.**

Eine kleine Familie (3 Personen) sucht zum 1. October in Wiesbaden eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern und Zubehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe, Beschreibung unter **Dr. C.** an die Exped. erbeten. 6174

Eine Dame, im Besitze von 8—10 Zimmern, Möbel und sonstiger vollständiger Einrichtung, Silber, Wäsche, Betten wünscht als Theilnehmerin in einer **gut situirten Pension** Aufnahme. Offerten unter **S. S. Haupt-Postamt** lagern. 6175

Gesucht von einer kleinen Familie eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, Hochparterre oder 1. Etage, in der Rheinstraße, Adelhaidstraße oder den angrenzenden Straßen. Offerten mit Preisangabe unter **M. No. 2** an d. Exp. erb. 6277

Wohnungs-Gesuch.

Kleine, kinderlose Familie sucht dauernd per 1. October eine hübsch gelegene, gute Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche in einem Nachbarorte Wiesbadens. Freie Lage, billiger Preis. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 100** an die Exped. 6278

Zu mietzen gesucht ein großer und trockener Parteei-Raum zum Abstellen von neuen Möbel in nächster Nähe unteren Wilhelmstraße. Näheres im Möbel-Magazin bei **W. Schwenck.**

Angebote:

Abolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 1399

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. 1400

Große Burgstraße 5 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1401

Bleichstraße 8, 1 St., möblirte Zimmer zu vermieten. 5796
 Bleichstraße 10, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6254
 Castellstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 6247
 Friedrichstraße 47 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6251
 Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6261

Langgasse 3, 2 St., möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6281

Langgasse 8, Parterre, 2 Zimmer und Küche zu verm. 6244
 Mauergasse 8 ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. Auch sucht daselbst eine Frau Monatsstelle. 6279

Moritzstraße 6, Bel.-Et., find möbl. Zimmer frei geworden. 923
 Kerostraße 8, 1. u. 2. un möbl. Zimmer sofort zu verm. 4808
 Nicolassstraße 1 möblirte Wohnung und Zimmer. 5139
 Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Kochbrunnen“ und Musikzelt, möblirte Bel.-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer z. b. 912

Sonnenbergerstraße 14

ist die Bel.-Etage von 10 Räumen mit 2 Balkons, sowie die Parterre-Wohnung von 7 Räumen, die Frontspitze und 5 bis 6 Dachkammern, trodene Souterrain-Räume, Keller etc., getheilt oder im Ganzen, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später, mit Gartenbenutzung auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Auskunft in der „Villa Ramberger“. 5583

Stiftstrasse 22, Parterre, neuhergerichtet, 3 Zimmer u. Zub., z. b. 6276

Taunusstrasse 45

möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. Wilhelmstraße ist eine herrlich. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten Hellmündstraße 48, 1. Etage r. 5783

Schöne Hof-Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör, Rheinstraße, auch 2—3 schöne Mansarden an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten Parkweg 2, 1. Et. 5288

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblirte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Abelhaidsstraße 16. 4

Möblirte Zimmer, miethen Rheinstraße 47. 5472

Gutmöblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 6202

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer event. auch ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

Gut möblirtes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 4480

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 1 Stiege links. 5206

Möblirtes Zimmer für 14 Mk. monatlich zu vermieten Nerostraße 3, Parterre. 5807

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Häfnergasse 10, 3 Stiegen rechts. 5749

Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 22. 5787

Schön möbl. Zimmer f. 16 Mk. z. verm. Webergasse 45. 6046

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6032

Möblirtes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Möbl. Zimmer und eine möbl. Mansarde zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. h. links. 5982

Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, zwei Treppen hoch. 4716

Möbl. Zimmer m. od. ohne Kost z. b. H. Schwalbstr. 7, I. 6305

Eine kleine Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 7, 1 Stiege hoch links. 6278

E. Dachkammer a. gleich o. spät z. verm. Hellmündstraße 49. 5953

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 6352

in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Laden, Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörigen Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ein größeres, abgeschlossenes Lokal, in Mitte der Stadt gelegen, ist an Gesellschaften, Vereine etc. zu verm. R. Exp. 2259

Einige Leute erhalten billigt Kost und Logis kleine Dohheimerstraße 5, 1 Stiege. 6270

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. August.

Geboren: Am 30. Juli, dem Tünchergeshülfe Wilhelm Todt e. T., R. Wilhelmine Elisabeth. — Am 6. Aug., e. unehel. T., R. Wilhelmine. — Am 3. Aug., dem Kaufmann Giovanni Scappini e. S., R. Federico Apollo Italo. — Am 6. Aug., dem Tagelöhner Joseph Bert e. S., R. Carl. — Am 7. Aug., dem Schuhmacher Jacob Roth e. T., R. Anna Maria. — Am 5. Aug., dem Küfer Gustav Schnaebler e. S., R. Gustav. — Am 2. Aug., e. unehel. S., R. Emil August Hermann. — Am 8. Aug., dem Königl. Regierungs-Assessor Ludwig Windwald e. S. — Am 5. Aug., dem Schuhmacher Carl Birkenstock e. S., R. Carl Philipp Julius. — Am 7. Aug., dem Kaufmann Heinrich Ludwig Müller e. t. T.

Aufgeboren: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Hess von Pfungstadt im Großherzogthum Hessen, wohnh. da selbst, und Philippine Wilhelmine Charlotte Elise Hammes von Braubach, Kreises St. Goarshausen, wohnh. zu Braubach. — Der Tagelöhner Johann Agathon Benfer von Brobach im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Gols von Brobach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. Aug., der Bierbrauergeshülfe Anton Kulzer von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Post von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. Aug., der Maurergeshülfe Johann Philipp Christian Carl Zuber von Sonnenberg, wohnh. da selbst, und Jacobine Elisabeth Wilhelmine Geier von Niederrhausen im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh. — Am 7. Aug., der verw. Schreinerghülfe Johann Heinrich Carl Keller von St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Margarethe Sinner von Kesenrod, Großh. Hessischen Kreises Rüdigen, bisher dahier wohnh. — Am 7. Aug., der Müllerghülfe Christoph Keller von Kaiserslautern im Rheinbavarn, wohnh. dahier, und Elisabeth Stehr von Sachböhn, Reg.-Bez. Rastatt, bisher zu Linburg a. d. Lahn wohnh. — Am 7. Aug., der Maurergeshülfe Wilhelm Hafener von Haintchen, Kreises Lingen, wohnh. dahier, und Anna Maria Böcher von Haintchen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Aug., Catharine, geb. Dörflin, Ehefrau des Tagelöhners Anton Schmidt zu Schierstein, alt 35 J. 9 M. 10 T. — Am 8. Aug., der Hotelportier Nepomuk Schott, alt 39 J. 9 M. 6 T. — Am 8. Aug., Magdalene, geb. Bollrath, Wittve des Ritters Georg Friedrich Röder, alt 66 J. 7 M. 19 T. — Am 8. Aug., Ludwig August, S. des Landesbank-Assistenten Emil Fack, alt 1 J. 17 T. — Am 8. Aug., Marie, T. des Schreinerghülfe Wilhelm Kühn, alt 12 J. 8 M. 29 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Vom. Bado-Blatt vom 10. August 1886)

Adler:

Böse,	Berlin	Elbers, Kfm. m. Fr.,	New-York
Hoffmann, Kfm.,	Berlin	Brunjers, Kfm.,	Hannover
Meizinghaus, m. Fr.,	Dortmund	Gwinner, Kfm. m. Fr.,	Elberfeld
Swert, Fr.,	Emmerich	Frank, Kfm.,	Berlin
Carstens, Kfm.,	Hamburg	Meyenberg, Dr. med.,	Hannover
Pluns, m. Tocht.,	Hamburg	Joseph, Kfm.,	Stuttgart
Emmerich, Direct. Hofrath Dr.,	Meiningen	Müller, Dr. m. Fr.,	Lübeck
Richter, Kfm.,	Eisenach	Hüttenmuster, Kfm. m. Fr.,	Lüdenscheid
Hardt, Consul,	Köln	Tweer, Kfm. m. Fr.,	Lüdenscheid
Siepen, m. Sohn,	Remagen	Robert, Frl.,	Lüdenscheid

Böckelmann, Kf. m. Fr., Chemnitz
Pincus, Kfm., Berlin
Pagenstecher, Kfm., Sorau
v. Haugk, Leipzig
Lessing, Rent. m. Fr., Berlin
Wontersen, Notar m. Fam., Middelburg
Hommestein, Rechtsanw. Dr., Metz
Schück, Kfm. m. Fr., Ratibor
Dedolph, Dr. med., Hofgeismar
Rethoré, Kfm., Paris

Bären:

Hahn, Fr. m. Tocht., Idar
Roeder, Fbkb. m. Fr., Hamm
Bergh, m. Fr., Durbuy

Belle vue:

Kohn, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York
Gerlings, m. Fr., Baden

Hotel Block:

de Beaufort, Fr. Gräfin m. Tocht. u. Bed., Milmont

Schwarzer Bock:

Rousselot, Fr. m. Fam., Paris
Franck, Kfm. m. Fr., Hamburg
Künzel, Postsecretär, Berlin

Zwei Bücke:

v. d. Goltz, Berlin
Zimmer, Lich
Helmen, Kfm., Köln
Mangelsdorf, Justizrath, Graudenz
Lamby, Bingen
Hardt, m. Fr., Homberg
Piller, Prof., Dillingen

Britannia:

Richter, m. Fam., London

Goldener Brunnen:

Rothschild, Fr. m. Cousine, Neustadt

Central-Hotel:

Tempelhof, Major m. Fam., Köln
Leidier, Kfm., Stargard
Breunert, Fbkb. m. Fr., Bitterfeld
Breunert, Fr. Lehrer, Leipzig
Fuchs, Inspect., Frankfurt
Ludorf, Ingen., Stolberg
Plupiga, Holland
Blum, Kfm., Karlsruhe
Baum, Fbkb. m. Fr., Berlin
Mamontoff, Moskau
Gordeew, Cand., Charkow
Eltermann, Fbkb., Moskau
Reinze, Lehrer, Wanz
Jausch, Manchester
Treis, Kfm., Mal

Cölnischer Hof:

de Yongh, Kfm., Amsterdam
de Yongh, Fr., Amsterdam
Noelle, Fr. m. Tocht., Iserlohn

Wasserheilanstalt**Diätenmühle:**

Ratenbacher, Ober-Amtsrichter Dr., Gerstungen
Weber, Gebweiler
Weber, Strassburg

Einkorn:

Andrae, Kfm., Dresden
Jacobi, Kfm., Bonn
Königsberger, Kfm., Köln
Roost, Fr., Frankfurt
Kreyenberg, Kfm., Berlin
Grab, Kfm., Isni
Glühelsen, Kfm., Diez
Reinhardt, Kfm., Diez
Becher, Kfm., Diez
Klein, Kfm., Diez
Pfeiffer, Kfm., Stuttgart
Schuler, 2 Hrn., Stuttgart

Engel:

Ehrhardt, Reg.-Baurath, Danzig
Habenicht, Kfm., Hamburg
Chemnitz, Kfm., Hamburg
Gillé, Hofrath, Jena
Hirsch, Fr., Hamburg
Harms, Fr., Hamburg
Hollerbach, Fr. m. T., Frankfurt
Both, Dr. med., Lipto-Ujvar

Englischer Hof:

Baudissin, Graf m. Fr., Kiel
van der Loeff, Fr. m. S., Holland
van der Loeff, m. Fr., Indien
Cooley, Amerika
Richmond, Amerika
Stelden, Amerika
Salomons, Dr. med., Indien
Lausel, Prof. m. Fr., Holland
van Duisburgh, Dr. med., Amsterdam

Easlee, 2 Frln. Rt., England
Easlee, Rent., England
Fellows, England
Anderson, m. Fr., England
Korthington, Major m. Fr., England

Europäischer Hof:

van Kessel, Herzogenbusch

Grüner Wald:

Singer, Gymn.-L. Dr., Saalfeld
Stauffer, Buchbdr. m. Fr., Leipzig
Hagemann, Stud. med., Essen
Rüschhoff, Stud. med., Essen
Färner, Kfm., Neuss
Schulz, Rent. m. Fr., Berlin
Arnoldts, Rent. m. Fr., Maastricht
Meyer, Landeck
Fuchs, Buchdruckereibes. m. Fr., Bernkastel

Gibson, Philadelphia
Hassmann, Kfm., Leipzig
Müller, m. Fr., Crefeld
Clef, m. Fr., Crefeld
Knösels, Crefeld
Becker, m. 2 Söhnen, Hamburg
Müller, Rent., Linden
Stahl, Kfm., Berlin
Adelberg, Reg.-Secretär m. Fr., Berlin

Karsten, Amtsrichter Dr., Zehdenick

Weisel, Bau-Inspect., Zehdenick
Geis, Bürgermeister, Diez
Baruch, Kfm., Berlin
Stichel, m. Fr., Forst
Stichel, Fr., Forst
Braselman, Kfm., Reyersburg
Neumann, Lieut., Danzig
Stoekricht, Kfm., Barmen

Hotel „Zum Hahn“:

Mellinghoff, Ingen., Oberhausen
Steffani, Pfr. m. Fr., Güttenleben
Thilo, Kfm., Kassel

Hamburger Hof:

Brennscheidt, Kfm., Barmen
Brennscheidt, Chemiker, Barmen
Brennscheidt, Stud., Barmen

Vier Jahreszeiten:

van Holthe, m. Fr., Emmerich
Ruys, m. Fam., Haag
Corstins, m. Fam., Holland
Mallinkrodt, m. Fam., St. Louis
Anderson, Fr., St. Louis
Wiskott, m. Fam., Dortmund
Buchholtz, Fr. Ass., Dortmund
Thuns, Fr. Rent., Breslau
Mucke, Zittau
Horn, Freiberg
Mauersberger, Freiberg
Scholten, Almelo
Eyken-Sluyters, m. Fr., Arnheim
Roes, m. Fr., Wageningen
Gates, m. Fam. u. Cour., Oskosh-Wis

Hay, Fr., Oskosh-Wis
van Nispen, m. Bed., Arnheim
Ralph-Martin, Fr., New-York
Chater, Fr., New-York
ten Bruggen-Cate, Almedo
Dijkers, Banquier, Almedo

Goldenes Kreuz:

Richter, Lehrer, Tilsit
Rosenkranz, Gutsb., Philippstein
Klasen, Fr. m. S., Trier
Hochstätter, Odenheim

Goldene Kette:

Krusse, Fr. m. T., Bleicherode
Steiner, Wilgesdorf
Voll, Gerichts-Secretär m. Bed., Meiningen
Sommerschuh, Kfm., Niederrad
Fischer, Fr., Mettebach
Wintzel, Fr., Münster
Weber, Fr., Marburg
Schreiber, Fr., Bodenheim
Schreiber, Kfm., Amerika

Goldene Krone:

Kerp, Rent. m. Fam., Coblenz

Weisse Lilien:

Feuring, Bahnhofsvorst., Dülken
Corell, Fabrikb., Cincinati
Kirschmann, Oberstein
Cellarius, Schotten
Timm, Rechtsanw. u. Notar, Schwerin
Waldeck, Fr., Heidesheim

Nassauer Hof:

Brughes, m. Fr., Liverpool
Anguli, m. Fr., Paris
Stempel, Admiral m. Fr., New-York
Tillips, Prem.-Lieut. m. Fr., Kassel
Arnuts, m. Fam. u. Bd., New-York
Koofs-Kraften, m. S., Holland
Mitchell, Fr. m. Bd., Petersburg
Vriesendorp, 2 Hrn., Haag
Hering, Fr. m. S., Bradford
Hoyt, Amerika
Suley, m. Fr. u. Bd., Amerika
Suley, Schulz van Haegen, Fr. m. Fam., Haag
Bornice, m. Fr., Schalke
Schneider, Fr. m. S., Wien
Murphy, Fr., England
Murphy, Fr., England

Nonnenhof:

Kuntzen, Kfm., Braunschweig
Hein, Kfm., Frankfurt
Hoos, Kfm., Lauterbach
Grosse, Kfm., Berlin
Ahlers, Kfm., Emmerich
van Hees, Kfm., Aachen
Dombois, Reg.-Assess., Berlin
Trosdorf, Kfm., Berlin
Jakobs, Sondershausen
Jakobs, Fr., Sondershausen
Meyer, Pastor, Roclou
Heinze, Seminarlehrer, Alfelf
Dageförte, Seminarl., Becklerhesa
Schmidt, Kfm., Barmen
Leyser, Amtsr. m. Fr., Hörde
Kempf, Kassel
Otto, Amtsr., Bremerhaven
Konheim, Kfm., Guben
Selger, Kfm. m. Fr., Hamburg
Rossguten, Kfm., Aachen
van Nylen, Antwerpen
Craen, Antwerpen
Burkhardt, Kfm. m. Fr., Baden-Baden

Selzer, Kfm. m. Fr., Hamburg
Hift, Ref., Usedom
Bellingham, 2 Hrn., Oberursel
Klapour, Assistent, Düsseldorf
Loeser, Kfm., Berlin
Fluck, München
Röhrig, Kfm., Bingen
Schwab, Direct. m. S., Essen
Preuss, Reg.-Landmesser, Ziegenstein

Bode, Gerichts-Secret. m. Fr., Rodenberg
Emundts, Rechtsanw. m. Fr., Köln
Köhn, Kfm., Rourmann
Snakm, Kfm., Rourmann
Winkhaus, Dr. med., Marburg
Eidinger, Hamburg
Grünbaum, Kfm., Frankfurt
Joseph, Kfm., Frankfurt

Curanstalt Nerothal:

Gescher, Amtger.-Rath, Ehrenbreitstein
Pietschmann, Stud., Neubaldensleben

Hotel du Nord:

Herzberg, Fr. Rent., Berlin
Herzberg, Fr., Berlin
Pressler, Fr., Halle
v. Arnim, Fr., Oels
van Vorthuysen, Schuldin. m. Fr., Amsterdam
Boode, Fr., Amsterdam
Eckhardt, Schuldin. m. Fr., Amsterdam
Scheller, m. Fam., Berlin
Scheurer, m. Fr., Berlin
v. Werthern, Frhr. Landrath, Lippstadt
Bergmann-Carels, Fr., Mettenheim
den Bogaard, Fr., Amsterdam

Hotel du Parc:

Dobree, Fr. m. T., England

Pariser Hof:

Doerr, Bürgermstr., Mettenheim
Meissner, Gutsb. m. Fr., Magdeburg

Hotel Quellenhof:

Richter, Lehrer, Tilsit
Wilffmott, Kfm., Leipzig
Hartig, Kfm., Leipzig

Rhein-Hotel:

Graf, Kfm. m. Fam., Stuttgart
v. Borries, Lieut., Dessau
Rehm, Stud., Rotterdam
Lowe, Hauptm. m. Fr., Berlin
Jäger, Rent., Strassburg
Becker, Stud., Rotterdam
Keen, London
Thomson, Fr. m. 2 T., London
Taylor, m. Fr., Birmingham
Gray, Southampton
Tutch, Liverpool
Bedger, Isle of Wight
Hughes, Isle of Wight
Adams, London
Wallis, London
Dibbens, London
Wright, London
Fränkel, Justizrath m. Fr., Liegnitz
Meyer, Kfm. m. Fr., Berlin
Houzelot, Rent. m. Fam., St. Michael
Noël, Rath m. Fam., Berlin
Faenger, Fr. Major, Berlin
Arndt, Fabrikbes., Berlin
Kattenbusch, 2 Frln., Holland
Laubach, Kfm., Amsterdam
Ottvier, Kfm., Amsterdam
Jebers, Offiz., Hofgeismar
d'Hespel, Graf m. Fr., Rocroi
Barnslay, Kfm., Amsterdam
Samons, Reg.-Baumstr. m. Fr., Düsseldorf

Belinforte, 2 Hrn., Haag
Levan, Lehrer, Canada
Held, Kfm. m. Fr., Lübeck

Ritter's Hotel garni:

Kremser, Fr. Ingen. m. T., Aschaffenburg
v. Holtzendorf, Fr., Dresden

Römerbad:

Trautmann, Fr. m. Bd., Frankfurt
v. Goetz, Fr., Broch
Winterhalter, Fr., Petersburg

Rose:

Bakker, m. Fam., Haag
Aufermann, m. Fam., Lüdenscheid
Evans, m. Fam. u. Bd., Cincinnati
Togus, Fr., Cincinnati
Widemann, Honolulu
v. Prittwitz, Cawallen
Drewette, London
Wainright, London
Reineke, Amsterdam
Cenin, Amsterdam
Dyckmeester, 2 Hrn., England
Waddel, 2 Frln., Köln
Schultze, m. Fam., London
Brownley, Fr., London
Gratore, Fr., London

Weisser Schwan:

Plate, Consul m. Fr., Bremen

Weisses Ross:

Karsch, Kfm., Simmern.
de Lorenzi, Kfm., Simmern.
Damm, Notar., Baden
Martin, Gutsbes. m. Fr.,
Standebühl

Kirsch, Fr. m. Tocht., Hof

Schützenhof:

v. Kardorff, Rittergutsbes.,
Böhrendorf
Tailor, Prof., Edinburg
Gaubatz, Ditzgenbach
Peuker, Danzig
Despointes, Fr. m. Tocht., London
Pertz, Fr. Prof., Mannheim
Dinker, Lehnin

Sonnenberg:

Engel, Rent., Pfungstadt
Benz, Fr., Frankfurt
Eisner, Fr., Alzei
Sontag, Fr., Gensingen

Spiegel:

Quenzer, Heidelberg

Stern:

Thiel, Ems
Aly, Fr., Leipzig
Voll, Gerichts-Secr., Meiningen
Voll, Meiningen

Tannus-Hotel:

Heimann, Rent., Berlin
Aeschong, Prof. m. Fr., Schweden
Henkel, Fr., Nordhausen
Hecht, Fabrikbes., Nordhausen
Bass, Kfm., Stuttgart
Janowsky, Kfm., Berlin
Wiekermann, Kfm. m. Fr.,
Elberfeld

v. Diessow, Major m. Fr., Schwerin
Rollfs, General-Cons. m. Fr. u.
Bed., Weimar

Frehmers, Lehrer m. Fr.,
Rotterdam

v. Herrmann, Major, Dresden
Blumenreich m. Fr., Hannover

Kloes, Kfm., Berlin
Friedländer, Kfm., Berlin

Keller, Kfm., Wertheim
Gehbauer, Fabrikbes., Königsberg

Dreyer, Fabrikbes. m. Fr.,
Hannover

Holle, Fr. Direct., Waren
Walter, Apoth. m. Fr., Fremessen

Ben, Hamburg
Kött, Mac Donald

Tam, m. Fr., Irland
Eliot, Dortrecht

Roodenberg, Dortrecht
Landau, Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Namster

Gräser, m. Fam., San Remo
Delius, Reg.-Assessor, Marburg

Hilms, Stud., Amsterdam
Salomon, Stud., Amsterdam

Bahling, m. Fr., Rotterdam
Milo, Stud., Rotterdam

Dankwerck, m. Fr., Liebenburg
Dietz, m. Fr., Düsseldorf

Botheimer, m. Fam., Holland
Kannul, Fr., Haag

Blaauw, Fr., Haag
Wagner, Fabrikbes. m. Fr.,
Hamburg

Hahn, m. Fr., Rostock
Nauwerk, Univ.-Prof. Dr. med.,
Tübingen

v. Amoni, Gutsbes., Eberswalde
Benno, Dr. med., Karlsfeldt

Böcker, Dr. med., Berlin
Mollmann, Fr., Berlin

Kirchhoff, Kfm., Altona
Wieck, Kfm., Altona

Gericke, 2 Hrn., Stud., Leipzig
Binder, m. Fr., Zürich

Stoithal, Kfm., Coblenz
v. Egloffstein, m. Sohn, Kempen

Hotel Trianthammer:
Häner, Kfm., Erfurt

Areymuth, Kfm. m. Fam., Jastrow
Zangerl, Kfm., Stuttgart

Stade, 2 Hrn., Stud., Halle
Lölgen, 2 Hrn., Chem., Köln

Hotel Victoria:

Guckenheim, Kfm. m. Fr., Plauen
Hesse, Amtsgerr., Hagen
Graubach, Rechtsanw. Dr. m. Fam.,
Köln

Neubronn, Karlsruhe
Jarboltau, 2 Hrn., Rent., Manchester

Kytbee, New-York
de Wilau, Dr., New-York

Schilling, Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Pulvermacher, Kfm., Posen

Zacacrewsky, Kfm., Posen
Cramer, Rent. Dr., Köln

Sarner, Rent. m. Fam., New-York
Heinz, Rent. m. Fam., Pittsburg

Mason, 3 Hrn., Boston
Rhoder, Kfm., England

Barrett, 2 Hrn., Kfite., England

Hotel Vogel:

Andrew, Fr. m. Fam., London
Alfred, Fr., London

Buchanan, Fr., London
Kalmon, Kfm., Altona

Birnbaum, m. Tocht., Chemnitz
Wolf, Dr. med., Berlin

Bethge, Pfarrer m. Fr., Deblitz
Hesslau, Oberl. m. Fam., Steinfeld

Meissner, m. Fr., Gross-Santersleben
v. Vilsen, Kassel

v. Bibbentrop, Kassel
Fischer, Kfm., Bensheim

Talyanski, Stud., Lüttich
Baumann, Kfm., Giessen

Löwen, Cand., Russland
Rhinghaus, Kfm. m. Fr., Baden-Baden

Degerding, Eichlöss
Bennet, Fr., Brooklyn

Ovington, Fr., Brooklyn
Thursby, Brooklyn

Opitz, Aponth. m. Fr., Frankfurt
Dröcher, Fr. Rent. m. Begl.,
Frankfurt

Knoke, Göttingen

Hotel Weiss:

Verflahn, Dr., Coblenz
Grossheim, Fr. Med.-R., Ems

Etscheid, Bonn
Sperl, stud. jur., Königsberg

Schmeikhl, stud. jur., Graudenz
Totenhöfer, stud. jur., Birkenfeld

Ontrich, stud. jur., Königsberg
Cohn, stud. med., Sternberg

Pape, Kfm. m. S., Magdeburg
Leuermann, Kfm., Bremen

Niederlohm, Kfm., Bremen
Gutenhamm, Berlin

Binow, Kfm., Berlin
Henardt, Fr. m. T., Luxemburg

Kriss, Wien
Krunse, Kiel

Heuck, Kfm. m. Fr., Kiel

In Privathäusern:

Villa Albion:
Mathias, Fr., Köln

Wertheimer, Freiburg
Villa Helene:
Dannenfeser, m. Fr., Amsterdam

Dannenfeser, Fr., Amsterdam
Heinszer, Fr., Hamburg

Pension Internationale:
Ahlemann, Fr. Justizrath, Berlin

Menzies, Fr. m. Tocht., Edinburg
Hollinworth, m. Fr., England

Shadforth, m. Fr., Australien
Montefiore, Eng. and

Park-Villa:
Cohnfeld, Fr. Ingen., Dresden

Regelmann, Fr., Dresden
Russischer Hof:
Koennemann, 2 Fr. m. Bruder,
Moskau

Tannusstrasse 41:
Traumann, Consul m. Fr. u. Bd.,
Mannheim

Wilhelmstrasse 22:
v. Warpakhovsky, Fr. m. S. u.
Begl., Russland

Altmann, Gutsbes., Aichen
Zinckgraf, m. Fr., Frankenthal

Wilhelmstrasse 36:
Gaden, Rent. m. Fr., Bordeaux

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die Journalisten“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Moskbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 1/4 und Nachmittags
6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 und
Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 9. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,3	752,3	751,5	752,7
Thermometer (Celsius)	16,2	26,2	19,2	20,5
Dunstspannung (Millimeter)	12,0	13,6	14,6	13,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	54	88	76
Windrichtung u. Windstärke	N.B.	B.	B.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. still.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 9. August. (Riechmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“
Der heutige Markt war mit 388 Ochsen, 29 Bullen, 414 Kühen, Stieren
und Rindern, 261 Kälbern, 185 Hammeln und 143 Schweinen besetzt.
Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-
gewicht 68-65 M., 2. Qual. 54-58 M., Bullen 1. Qual. 38-40 M.,
2. Qual. 32-35 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 50-52 M.,
2. Qual. 40-45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis
60 Pf., 2. Qual. 45-50 Pf., Hammel 1. Qual. 58-60 Pf., 2. Qual.
50-55 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 55-56 Pf., 2. Qual. 53-54 Pf.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der
am 8. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer
Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 90,000 M. auf No. 50768,
1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 5084, 5 Gewinne von je 15,000 M.
auf No. 2073 5268 67690 86890 und 87122, 7 Gewinne von je 6000 M.
auf No. 4441 10879 41328 57256 62244 84875 und 91854, 51 Gewinne
von je 3000 M. auf No. 1696 4143 7227 9226 13365 13594 17780 18982
21320 26527 27837 28741 32905 35100 39879 40274 40913 43086 44066
44595 47295 48264 52112 52592 53301 53483 55955 60024 61129 61940
62950 64536 64548 65436 67201 69245 72114 74269 74800 77120 79678
80431 80534 84326 86763 87735 91882 92757 93482 93524 und 93685,
45 Gewinne von je 1500 M. auf No. 822 2936 3382 7573 8962 9410
11579 12362 12973 17531 26791 27694 28479 30017 31294 32840 35826
36112 36378 43705 43904 45110 46281 46906 48169 49445 54922 55208
58019 59563 60226 61505 64863 65464 67843 68731 69625 72780 77939
80501 82766 83970 85969 89090 und 89723, 71 Gewinne von je 550 M.
auf No. 1339 3155 4325 4809 7556 9519 9826 9870 13031 17570 17803
19315 19870 19892 19961 20135 21585 22422 23044 23548 30801 35393
35552 35720 36917 37371 37898 38153 38288 39102 43624 44039 46846
47781 49452 49605 50287 56509 57072 60506 60713 63794 65737 66546
68684 69505 69743 70015 70180 70571 70787 72785 72782 73786 74084
75341 76242 76892 76955 77411 77634 77844 79964 81790 84883 85180
86608 87171 87584 90464 und 90961.

Frankfurter Course vom 9. August 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.85 bz.
Dufaten . . . 9 . 46	London 20.40 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 20	Paris 80.85 bz.
Sovereigns . . . 20 . 33	Wien 161.70 bz.
Imperial . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 3/8%
Dollars in Gold . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 3/8%

Vom deutschen Scat-Congress in Altenburg.*

Von Karl Wötcher.

Altenburg, den 8. August.

Was die Sonne unter den Dichtern
Und Homeros unter den Dichtern,
Was der Liebsten Kuß unter den Küffen
Und der Rheinstrom unter den Flüssen,
Was der Rheinwein unter den Weinen
Und der Edelstein unter den Steinen,
Was Marichall Wolke unter den Feldhern
Und was Rothschild unter den Geldhern,
Was der Ocean unter den Wassern
Und Lucullus unter den Proffern,
Was die Unendlichkeit unter den Räumen
Und der Eichbaum unter den Bäumen,
Was der Föhnsturm unter den Wettern
Und was Jupiter unter den Göttern,
Was der Buchenwald unter den Wäldern,
Ein Diamantenfeld unter den Feldern,
Was die Bibel unter den Schriften,
Was ein Rosenfeld unter den Dürften,
Was der Kaiser unter den Fürsten,
Was der deutsche Durst unter den Dürsten,
Das ist nach trefflichem Urtheil von Vielen
Doch wohl der Scat unter sämtlichen
Spielen. —

„Rothbauer!“ — „Is nich!“ — „Sieben.“ — „Grüner Junge!“ —
„Selber Gener!“ — „Eichel Wenzel!!“ . . . Schwarz, Ihr Luderch!!“

Diese geistvollen Bemerkungen begleiten einen Scat, den neben mir drei Herren in Hemdärmeln in einem Coupé des Courierzuges nach Altenburg inscenirten. Ich hatte soeben ein paar Sommerbetrachtungen angestellt, mich gefreut, wie draußen der Himmel blaute, dort auf der Wiese sich eine Kuh nach ihrem Schwanz umblickte wie eine Hofdame nach ihrer Schleppe, das goldschimmernde Getreide im Winde sanfte Wogen schlug, als dieses „Schwarz, Ihr Luderch!“ in meine poetischen Träumereien gellte.

Ich blide auf. Aha, dort liegt es schon in hellsonniger Beleuchtung, dieses Altenburg, das Mekka der vier Wenzel, das Bayreuth des Grand-ouvert, der Wallfahrtsort der — Scatkünstler . . . Ein paar philosophische Reflexionen durchbummeln meinen Kopf. Ich erinnere mich schließlich, was Schopenhauer, der Frankfurter Weise, über das Spiel sagt. „Das Kartenspiel“, meinte er, „ist in allen Ländern die Hauptbeschäftigung aller Gesellschaft geworden. Es ist der Maßstab des Werthes derselben und der declarirte Bankrott aller Gedanken. Weil sie nämlich keinen Gedanken auszutauschen haben, tauschen sie Karten aus. Indessen ließe sich zur Entschuldigung des Kartenspiels ebenfalls anführen, daß es eine Vorübung zu Welt- und Geschäftsleben sei, sofern man dadurch lernt, die vom Zufall unabänderlich gegebenen Umstände (Karten) flug zu benutzen, um daraus, was immer angeht, zu machen“ — da schreit die Locomotive in einem gellenden Pfiff auf, als hätte sie einen Grand mit Bierern verloren — der Zug hält.

Was sich auf dem Perron drängt, schiebt, knäult — es sind fast ausnahmslos Scatspieler — Scatspieler jeden Alters, Scatspieler aus allen Gauen Deutschlands, vor Allem aber Leute, die nicht leere Schicksalskarten haben, denen vielmehr eine gütige Fee etwas Glück in den Scat legte. Ein Hymnus der Festzeitung begrüßt sie in folgender Weise:

Ob Ihr von Norden kommt, wo an die Dünen
Die Woge brandet unsrer deutschen See,
Ob aus dem schönen Süden Ihr erschienen,
Herabgekommen von dem Alpenschnee,
Der Bergesriesen hochentstammte Hünen,
Ihr Kaiserstättensproßten von der Syree,
Des heitern Rheinlands und der Dittmark Hüter:
Stimmt an die Scateinheitbegründungslieder!“

Mir ist, als athme ich nichts weiter als die Atmosphäre des Scatspiels, als dringe sie in alle Poren, als bemächtige sie sich aller Gedanken. Was ich sehe, sind nicht mehr heitere Passagiere, nein, sind lebendig gewordene, tausend Kartenspielen entsprungene Figuren, sich ob der complicirten Kunsthöhe freuend, auf welcher die staunende Mitwelt das Scatspiel erblickt. Hier der dicke Gerichtsrath erscheint mir wie ein Grünwenzel, dort der schwächliche Lieutenant wie ein Eichelbauer, weiterhin das anmuthsvolle Mädchen mit den Vergißmeinnicht-Augen wie ein Roth-As, daneben die aus der Fagon gequollene Mama wie eine watschelnde Schellfische.

* Nachdruck verboten.

Und all' diesen Braven weiterleuchtet es fast auf den Gesichtern, wie sie von der hohen Weihe des heutigen Festtages, von der — nationalen Bedeutung des Congresses durchdrungen sind . . . Aber warum auch nicht? Nachdem das geeinigte deutsche Reich errichtet, wollen nun die Spieler den mächtigen Dom der Scateinheit aufzuführen — einen heiligen hochgewölbten Prachtbau, in welchem das vornehmste Gebot: „S Maul halten!“ heißt. Die brennenden Fragen: „Wie wird gereicht?“ . . . „Hat die Farbe der Karte oder der Werth den Vorzug?“ . . . „Und wie steht die Sache bei Ueberreizungen? Ist dann in der That das Spiel verloren?“ sollen einmal endgültig entschieden werden — also Fragen, bei deren Debatte die schönste Zeit zum Spielen gewöhnlich zum Teufel war, bevor jedweder Zweifel geschlichtet. Nach Altenburg soll das Reichsgericht des Scates kommen. Ge, das ist wohl nichts? Was? . . .

Die Residenz des Altenburger Staates hat die tiefe Bedeutung des Festtages vollständig erkannt. Beim Schlenkern durch die etwas schamhaft gepflasterten Straßen bemerke ich mit Hochgefühl, wie von vielen öffentlichen und Privatgebäuden die Flaggen wehen, wie hier und da Landgewinde und Kränze die Häuser schmücken, wie sogar auf dem weitergrauen Thurm der Bartholomäuskirche das deutsche Banner flattert. Aber weshalb sollte denn die Altenburger Cathedrale zum Scat-Congress auch nicht flagen? . . . Dabei drängt sich mir die Beobachtung auf, daß die Landes-Metropole vollständig auf der Höhe der Zeit steht. Sie hat eine Leihbibliothek, ein Pfandhaus, eine Kaserne, ein Lehrerseminar und ähnliche Wohlthätigkeits-Anstalten. Vielleicht könnte noch eine Armen-Anstalt errichtet werden. Wenigstens möchte ich den Bedarf eines solchen Establishments nach einem heute publizirten Begrüßungsgebieth der „Altenburger Zeitung“ annehmen, das schwungvoll anhebt:

„Willkommen, liebe Scater, im Altenburger Land,
Wo man dereinst die Armen und auch den Scat erfand.“

Mein Interesse für das trante Städtchen, wo gegenwärtig erube Geister die heiligsten Scatfragen des Erdballes zu lösen im Begriff stehen, wächst immer mehr. Ein biederer, sich zu mir gesellender Altenburger kommt meinen Wünschen in lebenswürdigster Weise zu Hülfe. Er ist ganz erfüllt von edlem Patriotismus, erzählt mir auch gleich allerhand commercielle Localeigentümlichkeiten. Wer z. B. Kaffee kaufen will, geht in die Nadelhandlung am Markt, wer nach einem Pianoforte verlangt, verfügt sich in das Expres-Institut, während Eau de Cologne in der Hofbuchhandlung bezogen werden kann. Mir scheint, die Altenburger Handelsverhältnisse sind etwas verschoben, aber das thut nichts.

Der „Kampf der Wagen und Gefänge“ selbst — Pardon, ich meine das „Scat-Turnier“, brandet im „Preussischen Hof“. Nachdem vor Beginn vom Vorsitzenden des Comité's nochmals auf die Wichtigkeit des Ereignisses hingewiesen, wobei Tausende von Herzen erwartungsvoll klopfen, heißt es: „An die Gewehre!“ . . . Der wilde Reigen beginnt.

Menschen, die sich nie gesehen, etwa Bozzelhuser aus Jansbrud, Hermann aus Düsseldorf, Meyer aus Dambenheim an der Bamber und Baron v. Ged aus Berlin — sie sitzen jetzt traulich vereint im edlen Wettkampf um die höchsten Güter der Scatbrüder . . . So spielt man an ungefähr sechzig Tischen, halb erregter, halb ruhiger. Ich ziehe im Geiste Vergleich zwischen dem Publikum der großen internationalen Spielhöle in Monaco und diesen friedlicheren Philistern, von denen einer höchstens fuchsteufelswild wird, wenn er behändig Pech hat. Es würde zu weit führen, wollte ich darauf eingehen . . .

Auch hier lassen sich die lustigsten Beobachtungen machen. Wie Leichtigkeit erkennt man beispielsweise die verschiedensten Temperamente der Spieler. Der Phlegmatiker schaut lange auf seine Karten und sagt dann mit gleichgültiger Stimme: „Daß man doch auch nie 'was hat!“

Der Melancholiker starrt die Karten an und meint: „Heute ist's aber schaurig und traurig!“ Eilig nimmt der Sanguiniker seine Blätter, bald darauf voll Verdruss polternd: „Scheußlich, aber besser werden muß es!“ während der Choliker die Karten durchseht, sie wieder auf den Tisch hantelt und wettert: „Mit diesem Lumpenzug soll ein Mensch gewinnen!“

Mancher, der an den Kneipischen seiner Heimath ein bedeutendes Licht ist, bewegt sich hier in einer ziemlich düsternen Rolle . . . Ja, so geht es, lieber Freund, wenn Einem in der Fremde das Talent verläßt! Doch nur gemacht; daheim werden schon wieder freundlichere Sterne strahlen. Da wird dann weiter gescatet, immer weiter und weiter, bis endlich jener große Scatspieler kommt, dem sich schwer eine Partie abnehmen läßt. Denn:

Ein saub'rer Spieler ist Gebatter Tod.
Des Lebens Scatblatt thut ihm keine Noth,
Hat man auch Trümpe viel — Gott sei's geklagt! —
Sein Spiel er doch gewinnt — schwarz angelegt.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Vorzüglich für Brust- und Magenleidende.

Dehnbares Gesundheits-Corset
Negligé-Corset. nach Professor Dr. Bock. Reise-Corset.



Aerztlich empfohlen:

1. zum Tragen zur Morgen- und Haustoilette,
2. für alle magenkranken Damen,
3. für Damen auf Reisen,
4. für Kinder

in Schafwolle — Seide — Baumwolle.



Geetzl. gesch. sub Nr. 37. eingetr. Schutzmarke.

Zugleich empfehle mein Lager in
ächten Professor Dr. Jäger's Unterkleidern,
sowie
Strümpfen, Jacken, Hosen, Socken, Arbeitswämmsen und Jagdwesten
in bester Qualität.
Langgasse **C. A. Feix,** Langgasse
53, 53,
nahe am Kranzplatz. 5571

Trauerhüte, Trauerrüschen, Kleidercrepe

D. Stein, Langgasse 32,
Band- und Modewaaren.

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Voreursus am 4. Oct., Wintersemester am 2. Nov.
Ankunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506

Wiesbadener Fecht-Club.

Donntag den 15. August veranstaltet der Verband
mittelrheinischer Fecht-Clubs seine

G a n f a h r t ,

womit wir unser diesjähriges Sommerfest verbinden und
folgendes Programm festgestellt haben: Nach Empfang der
auswärtigen Clubs an den Bahnhöfen ist 10 Uhr Vormittags
Abmarsch vom „Hotel Vogel“ durch das Adamsthal
über die Fischzucht nach der Platte. Nach kurzem Aufent-
halte dort Marsch nach dem Neroberg. Dasselbst um
3 1/2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen; hierauf Volks-
fest, Spiele, Concert und Tanz. Abends Rückmarsch
durch die Stadt in das „Hotel Vogel“ und zu den
Bahnhöfen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder,
sowie die sonst bei Vereinsfestlichkeiten Eingeladenen
gerne ein.

Für die Activen ist Club-Anzug Vorschrift.
Der Vorstand.

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Nerostraße 6.

Schweissblätter

grosser Auswahl von 15 Pfg. an und höher bei
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

in gros. **Strickwolle,** en détail.

erkannt bestes Fabrikat, alle Farben, empfiehlt in frischer
Sendung billigt
Carl Meilinger,
Saalgasse 34, nächst dem Kochbrunnen.

Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen, das
Stück **nur 3 Mk.** empfiehlt

J. Kenl, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse 12, Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten! 6108

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von
Marktftr. 13, **P. Piroth,** Marktftr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen,
Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.
Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und
geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,
Spiegeln, Kränzen u. s. w.
Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen
Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu
billigen Preisen. 2687

Justin Zintgraff, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 3 & 5,
liefert 4188

als Specialität:
Eiserne Bauträger und Säulen,
Verandas, Balkons,
eiserne Fenster, Treppen etc.

Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett
16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 17554

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**
Nur accht wenn jeder Topf den Namenzug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

„Zum Mohren“, Kengasse No. 15.
Vorzüglicher Aepfelwein. 14551

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Biesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Njimo! (Ho. 4484)
Wichtig für Magenleidende.

Die bedeutenden und überraschenden Heilerfolge, welche die **Njimo-Pillen** und der **Njimo-Saft** bei acutem und chronischem Magencatarrh und allen Schwächezuständen erzielen, lassen diese Heilmittel nicht warm genug empfehlen.

Beide Arzneien sind aus reinem **Njimo-Extract**, gewonnen aus der Rinde des **Njimobaumes** aus unseren Colonien in West-Afrika, bereitet.

Zu haben in der **Victoria-Apotheke.** 349

Nachts Berliner Weibier,
Dortmunder Exportbier (hell),
Röstriker Schwarzbier,
Eulmbacher Exportbier (dunkel).

F. A. Müller,
Adelheidstraße 28.

5554

Alle Sorten Branntwein & Liqueure,
sowie ächten Cognac, Rum und Arrac zum Ansetzen und Einmachen empfiehlt in feinsten Qualität zu billigsten Preisen

Mart. Lemp,

6063

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantieren** für **tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 30

August Helfferich,

Specialität: 29

Gebrannte Kaffee's

per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem, **delicatem Geschmack** u. **hochfeinem Aroma.**

Sämmtliche Sorten nach eigener, bewährter Methode täglich frisch gebrannt.

8 Bahnhofstraße 8.

Baron H. v. Liebig's
Malto-Leguminosen-Präparate,
sowie alle Sorten **Tafel-Chocoladen**

Starker & Pobuda,
Stuttgart.

Zu haben bei **August Engel, Hoflieferant, Taunusstraße 4.** 5515

Preisselbeeren-Compot,

neue Frucht, von jetzt an immer wieder vorrätig in jedem beliebigen Quantum zu billigem Preise zu haben in der **Confabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 6129

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen sehr billig zu verkaufen **Kerostraße 28.** 490



Meyer's Möbel-Transport-

und

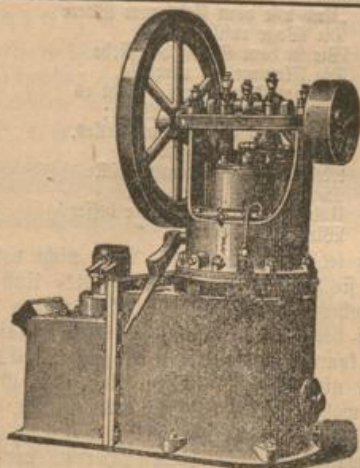
(F. a. 94/7)

Verpackungs-Geschäft,

Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 9.

Comptoir in Berlin, Leipzig, Breslau.

Vertreter an allen Hauptplätzen. Umzüge jeden Umfanges mit und ohne Umladung von und nach allen Richtungen des In- und Auslandes, unter Garantie bei billigsten Preisen. Kostenschläge laut Verzeichnis gratis und franco. Bei größeren Transporten auf Wunsch Besichtigung ohne event. Unkosten und Verbindlichkeit. **Wagen-Depot in Wiesbaden**, Anmeldungen bei **Heymach & Weiss**, Kirchhofsgasse 9. 330



Lehmann's neue Kleissluftmaschine.

Billigste Bezugsquelle für das Kleingewerbe.

Preisliste auf Wunsch kostenlos und franco. Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft.

Dessau u. Berlin N.O. - Moabit. 2910

Billige Preise. Eisschränke Billige Preise.
mit Korkplatten-Füllung (nach amerikanischer Construction), bis jetzt als bestes Isolirmittel bekannt, empfiehlt

Hermann Käsebier,

Kirchgasse 43 („Storcheneß“).

NB. Für Restaurateure und Metzger werden solche nach Maß angefertigt. 16210

Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefere durch Massen-Fabrikation billigt. Das Zulothen wird prompt besorgt.

Einmach-Gläser mit Britannia-Verschluß in allen Größen empfehlen billigt

Abels-Meurer, Metallwaaren-Fabrik,

19 Zahnstraße 19.

A. Mollier, Fabrik-Niederlage, 21 Goldgasse 21.

Eine la. Bettstelle, Sprungrahme, Roßhaar-Matratze prima Haar, Alles neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 6232

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Roßhaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezierer. 28

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Carl Koch, Spengler & Installateur,

5 Ellenbogengasse 5,

empfehlte sehr billig Einmachbüchsen, Putz- und Wasser-Eimer, Petroleum-Kochherde, Kinder-Badewannen in allen Größen, Waschtöpfe, emailirte und verzinnete Kochtöpfe u. s. w.

Bestellungen und Reparaturen billigt.

6042

Pferdegeschirre,

zwei Paar silberplattirte und ein Einspänner-Geschirr, solide gearbeitet, billig zu verkaufen bei

4010

Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 8.

Tapeten!

empfehlte in den neuesten Dessins in großartiger Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

Chr. L. Häuser,

Musterlager, Webergasse 42.

NB. Für Bauunternehmer, Architekten, sowie bei größeren Bezügen bedeutender Rabatt.

6012

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 5533

Die Asphalt-Dachpappen- u. Holzcement-Fabrik von Mattar & Gassmus in Biebrich a. Rh.

empfehlte sich zur solidesten und praktischen Ausführung von einfachen und doppelteiligen

Pappdachungen, Holzcement-Dächern.

Asphaltierung von Fußböden aller Art. Isolierung von Fundamenten. Überklebungen und Reparaturen alter Pappdächer unter langjähriger Garantie.

Materialien billig. Broschüren, Detailzeichnungen, Kostenschläge, Anleitung zur Ausführung. Zeugnisse etc. gratis und franco.

3499



Kohlen.



1a Ofen- und Rußkohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren, 1a kiefernes und buchenes Scheitholz in jedem Quantum, sowie kiefernes Anzündholz, Briquettes, Lohstücken, Holzkohlen und Patent-Fener-Anzünder empfiehlt

2733

J. L. Krug,

Comptoir: Neugasse 3.

Lager am Rheinbahnhof.

1a Rußkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich.

Nach der grossen Burgstrasse 8, 1, verlegt:

Dental-Office,

geöffnet von 9—6 Uhr.

Email-Gebisse, antisept. Goldplomben, Obturatoren, schmerzlose Operationen.

Harald Stolley,

Cand. med. et chir. dent.

5961

(früher Ecke der Lang- und Webergasse).

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

5588

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Musstellung.

6239

Von heute ab bis Freitag Abend wird in dem Local Wilhelmstraße 14 die **neue Fahne** des „Männergesang-Vereins“ ausgestellt werden. Es wird ein Entrée von 25 Pf. erhoben, theilweise zur Deckung der Unkosten und zu einem wohlthätigen Zweck.

Frau E. Bender,

Hof-Kunststickerin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

Chamäleon-Wetterbilder,

Deutsch. R.-Patent, mit reizenden Rhein-Ansichten und Küsten-Landschaften, durch Veränderung des Colorits das Wetter richtig anzeigend, in geschmackvoller Holzrahme nur 50 Pfg. empfiehlt als epochemachende Neuheit

J. Keul, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse, Spielwaren-Magazin. Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 6107

Zum Lindwurm.

Roman von B. Henz.

(40. Forts.)

XVII.

Das Unwetter hatte sich während der Nacht ausgetobt; heute lag ein klarer wolkenloser Himmel über der Erde, und ließ die Berge im Schmud des herbstlich gelben Laubes wunderbar nahe erscheinen und den Fluß so tief und blau, daß Villa mit wahren Entzücken in die Landschaft hinausblitzte. Sie saß auf dem kleinen Luginsland im äußersten Winkel des Parkes und freute sich des warmen Sonnenscheines und las dann und wann einige Strophen aus ihrem Lieblingsdichter, Robert Burns. Und jetzt legte sie das Buch aus der Hand, da ihr einfiel, daß sie gerade heute vor einem Jahr auch hier gesessen, und daß dieses Jahr so gar keine ihrer Hoffnungen erfüllt habe. „Sorgen und Sehnen, Leid und Thränen!“ flüsterte sie, „aber ich halte fest!“

Sie war recht blaß geworden, sah aber ungemein lieblich aus in dem feinen blauen Wollkleide und dem schwarzen Spitzen-tuche, welches Tante Rose ihr vorsorglich über das Haar gebunden hatte zum Schutz gegen die feuchte Herbstluft, die von den Bergen herüberstrich.

Ja, heute vor einem Jahre! Damals hatten drei junge Burschen, Studenten waren es, unter der Eiche drüben, jenseits des Feldweges, geraust und laut hinausgesungen in die weite Welt, wie hieß noch der traurige Schluß?

Und dennoch, es wäre besser
Wir hätten uns nie gekannt!

Ob es so bleiben würde wie jetzt? Ob Jahr auf Jahr ver-
gehen würde — sie mochte es nicht ausdenken. Gewiß, es wäre
besser, sie hätten sich nie gekannt!

Die jungen Leute hatten im Fortwandern noch weiter
gesungen; dieselbe Melodie, nur die Worte hatte sie nicht mehr
verstehen können — wie mochten sie nur lauten? Wenn sie das
doch erfahren könnte! Und eben so grübelnd hatte sie im ver-
gangenen Sommer eines Abends einsam auf der Düne gesessen,
vor sich das unendliche Meer, und hatte seiner gedacht.

Und da hatte sie ihr Notizbuch hervorgezogen, und jene
Strophen wieder und wieder gelesen, die sie damals aufgeschrieben.
Wie paßten sie jetzt! Es wäre besser, wir hätten uns nie gesehen!
Nie gekannt! Nie — Und sie hatte den Bleistift ergriffen und
in das kleine Buch geschrieben:

Und wie vom Fels zum Meere
Die Woge raslos zieht,
Wie in dem Schoß der Erde
Die Flamme nie verglüht,
So wogt's in mir, so glüht es
Für Dich in meiner Brust;
Ich liebe Dich mehr als Alles,
Mehr als Du je gewußt,
Mehr als der Sonnen Hülle
Die uns das Leben gibt,
Und dennoch — es wäre besser
Wir hätten uns —

Der Schluß fehlte, sie hatte den Vers nicht vollendet; kaum
zu denken hatte sie gewagt das: „nie geliebt!“ Und heute las sie
wieder die Strophen; schon sieben Wochen waren verflossen seit
jenem Abend auf der Düne, und doch war Alles daselbe geblieben.
Aber nein, sie konnte, sie durfte nicht sagen: „Es wäre besser,
wir hätten uns nie geliebt!“ Denn sie liebte ihn ja so über
Alles, und sie wollte hoffen, hoffen und warten, fest und tren.
Das Lied hatte unrecht, ganz unrecht!

Unterdes wanderten die beiden Herren der Verabredung
gemäß dem Gertraudenhofe zu. Als sie über den Markt gingen,
zeigte der Justizrath seinem Begleiter den „Lindwurm“, und
fragte dann: „Wie haben Sie Ihren Neffen gefunden, Herr von
Rheinau?“

„Calculire, daß er ein prächtiger Junge ist,“ war die Er-
widerung, „wollte mich gar nicht wieder fortlassen, obgleich ich
ihm sagte, mich drängten wichtige Geschäfte. Muß heute bei den
„Kameraden“ speisen, prächtig! „Kameraden“, kommt drüben gar
nicht vor!“

„Haben Sie ihm den Zweck Ihres Hierseins angedeutet?“

„Kein Wort, Mann, kein Wort,“ versicherte der Amerikaner,
„habe die — wie heißt sie gleich — die Frau Grieben auch nicht
aufgesucht, braucht Niemand zu wissen, was ich hier will.“

„Gut!“ sagte der Justizrath, und beide Herren betraten den
Garten des Gertraudenhofes und ließen sich gleich darauf durch
Frau Christel bei dem Besitzer melden. Diese war nicht wenig
erstaunt, als sie die allerdings auffallende Erscheinung des Frem-
den erblickte, aber es mußte ihr wohl eine Ahnung aufsteigen
oder gar eine Erinnerung, denn kaum hatte sie den Besuch in
das Empfangszimmer geführt und ihren Herrn benachrichtigt, als
sie auch schon den Garten entlang flog und ihrer jungen Gebieterin
zurief: „Fräulein Villa, da ist bei Vater ein Herr, der kommt
gewiß direct aus Amerika!“

Fast gleichzeitig mit den Herren betrat der Stadtrath das
Zimmer durch eine gegenüberliegende Thür und blieb, ebenfalls
verwundert über den Anblick des Fremden, einen Moment stehen.
„Ich bringe Dir einen alten Freund, der sich sehnt, die
Verwandtschaft zu begrüßen,“ sagte der Justizrath, seinen Begleiter
vorstellend.

Offenbar konnte Herr Carstens augenblicklich die Lösung des
Räthsels nicht finden, der Andere lachte aber laut und herzlich
und schüttelte dem Erstaunten kräftig die Hand. „Sind welche
alte Knaben geworden,“ rief er, „aber einerlei, noch seest! Wie
geht es Ihnen?“

(Fortf. folgt.)